

Designen von ausgewählten DEDICAM® Restaurationen in Dental Wings

November 2023

M-1729-PRT-DACH-CL-00-112023



S. 3

Design von einteiligen
Zirkonoxidabutments für CERALOG®
Hexalobe Implantate



S. 23

Design von individuellen Gingivaformern



S. 9

Design eines Verdrehschutzes an
Abutments



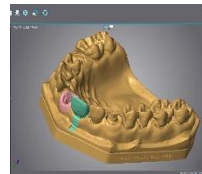
S. 53

Design eines abgewinkelten Schraubenkanals



S. 15

Design einer Primärkrone



S. 40

Design von gedruckten Modellen

Design von einteiligen Zirkonoxidabutments für CERLOG[®] Hexalobe Implantate

Kontrolle der voreingestellten Materialparameter

1. Material «DEDICAM Zirkonium for CERALOG one-piece abutment» wählen
2. «Fräswerkzeug Parameter» öffnen
3. Haken bei «Gerüstoberflächenausgleich anwenden»; muss aus produktionstechnischen Gründen gesetzt sein
4. «Abutment Parameter» öffnen
5. Haken bei «Schraubenkanal entfernen» und «Schraubenkanal abrunden»; muss aus produktionstechnischen Gründen gesetzt sein

DWOS-Client (adm) - 6.0.2.30580

Materialverwaltung

DEDICAM-PS emaxCAD Hybrid Abutment
DEDICAM-PS emaxCAD Hybrid Crown
DEDICAM-PS emaxCAD Inlay-Onlay
DEDICAM-PS emaxCAD Veneer
DEDICAM-PS Empress CAD Veneer
DEDICAM-PS EmpressCAD Coping
DEDICAM-PS EmpressCAD Inlay-Onlay
DEDICAM-One-piece Abutment
DEDICAM-PMMA Burn-out
DEDICAM-Telio CAD Hybrid Crown
DEDICAM-Telio CAD Crown-Bridge
DEDICAM-Telio CAD Crown-Bridge
DEDICAM-Telio CAD Implant Bridge
DICAM-Ti6Al4V
DICAM-Ti6Al4V Implant Bar-Bridge
DEDICAM-Zirkonium for CERALOG one-piece abutment
DEDICAM-Zirflux FC2
DEDICAM-Zirflux FC2 Bridge E2-3
DEDICAM-Zirflux FC2 Bridge E4-16
DEDICAM-Zirflux FC2 Hybrid Abutment
DEDICAM-Zirflux FC2 Hybrid Crown
DEDICAM-Zirflux FC2 Implant Bridge

DEDICAM-Zirkonium for CERALOG one-piece abutment

Freigegebene Restaurationstypen

Fräswerkzeug-Parameter

Zylindrischer Radius 0 mm
Elliptisch vertikaler Radius 0.52 mm
Elliptisch radialer Radius 0.52 mm
Zusätzlich vertikal 0.04 mm

Werkzeugkorrektur anwenden
 Ausgleich der kompletten Oberfläche
 3 Achs-Fräsen erzwingen
 3.5 Achs-Fräsen zulassen
Maximaler Winkel zwischen Primärteleskop und Einschubrichtung 20°
Max. Winkel zwischen Einschubachsen 20°

Oberflächen finalisieren
Max. Anschlagmet. 2

Gerüstoberflächenausgleich anwenden

Fräseradius (bessere Ausgleich) 0.5 mm
Fräseradius (äußere Ausgleich) 0.5 mm
Ausgleichsabstand -1 mm

Abutment-Parameter

Schulterbreite 1 mm
Winkel 2°

Emergenzprofil bestätigen
Emergenzprofil Aufmaß 0 mm
Zementspaltschnittstelle 0 mm

Schulterlinearfaktor 0 mm

Zylindrische Basis erzeugen
Zylindrische Basishöhe 1 mm
Randstärke 0 mm

Schnittstelle-Mindeststärke 0 mm
Schraubenkanal-Wandstärke
Verhältnis Schulter/Höhe 0.25 mm
Wert erhöhen

Schraubenkanal entfernen
 Schraubenkanalverlängerung
 Schraubenkanal abrunden

Auftragsanlage

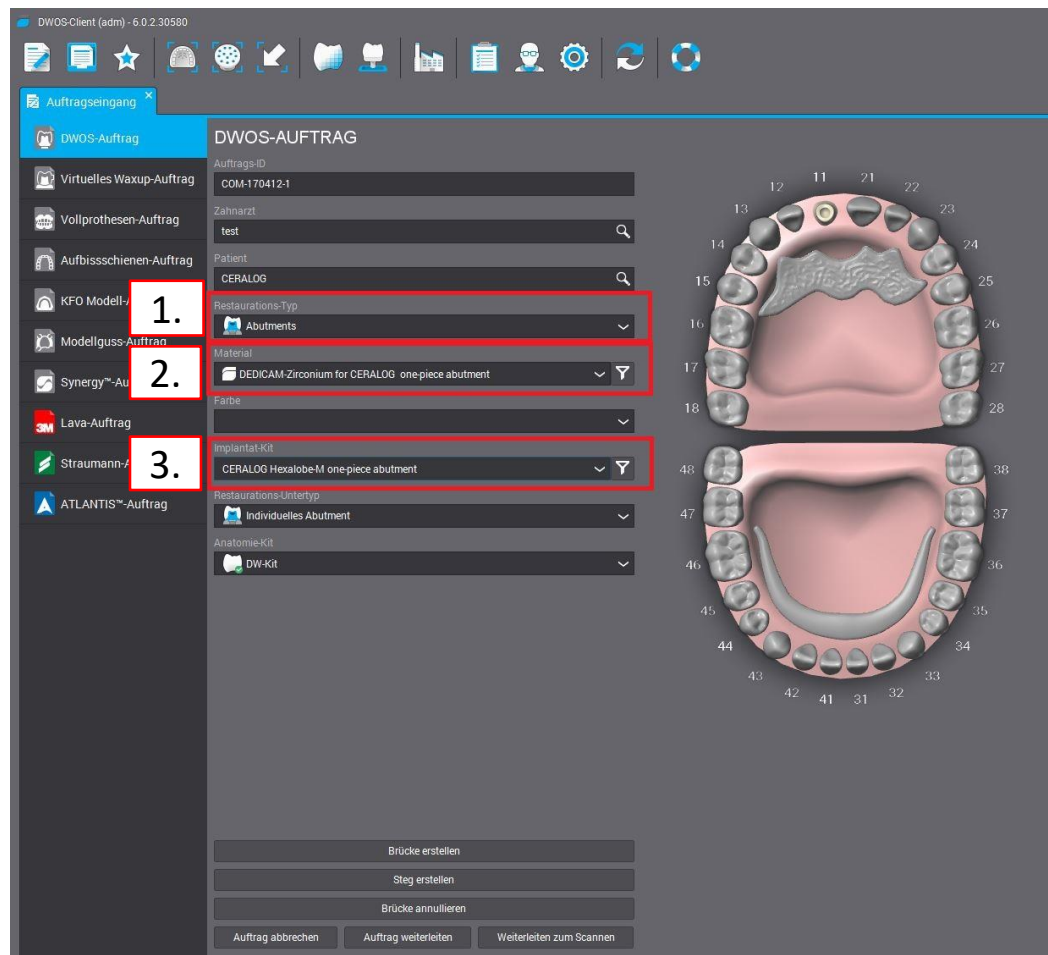
1. Restaurationstyp «Abutments»

2. Material «DEDICAM-Zirkonium for CERALOG one-piece abutment»

Wichtiger Hinweis:

individuelles Abutment für CERALOG ist nur aus diesem Material möglich

3. Implantat-Kit «CERALOG Hexalobe-M one-piece abutment»



Anwendung der Abutmentparameter im Design

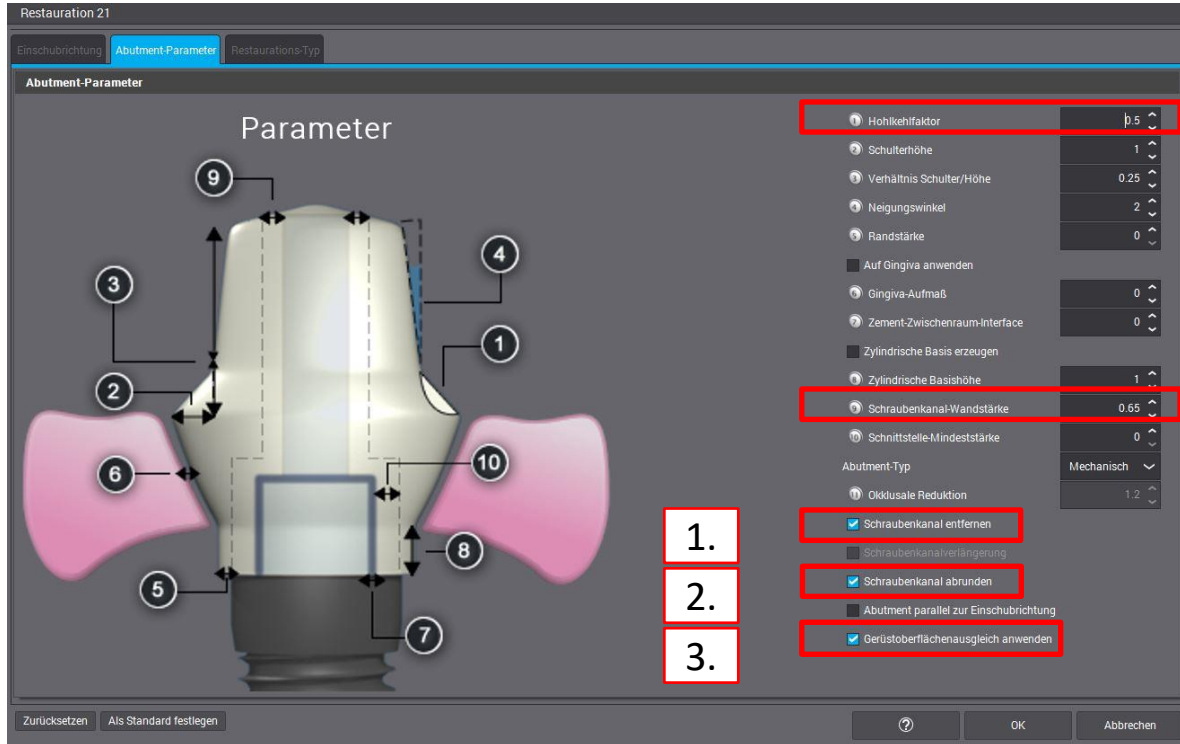
Über die Funktion «Gerüst neu berechnen» im Design lassen sich die hier gezeigten Parameter kontrollieren und gegebenenfalls anpassen.

Die Werte «Hohlkehlfaktor» und «Schraubenkanalwandstärke» dürfen nicht verändert werden.

Aus produktionstechnischen Gründen müssen die Funktionen

1. «Schraubenkanal entfernen»,
2. «Schraubenkanal abrunden» und
3. «Gerüstoberflächenausgleich anwenden»

markiert sein.



Wichtiger Hinweis:
Abutment ist ohne Kanten und
Spitzen zu designen

Maximumgeometrie berücksichtigen
durch „Rohling einblenden“ (über die
rechte Maustaste).
Diese ist abweichend der Geometrie für
einteilige Abutments aus Titan.



Fertigungsdatei abrufen zum Versand an Camlog über den DEDICAM® eService

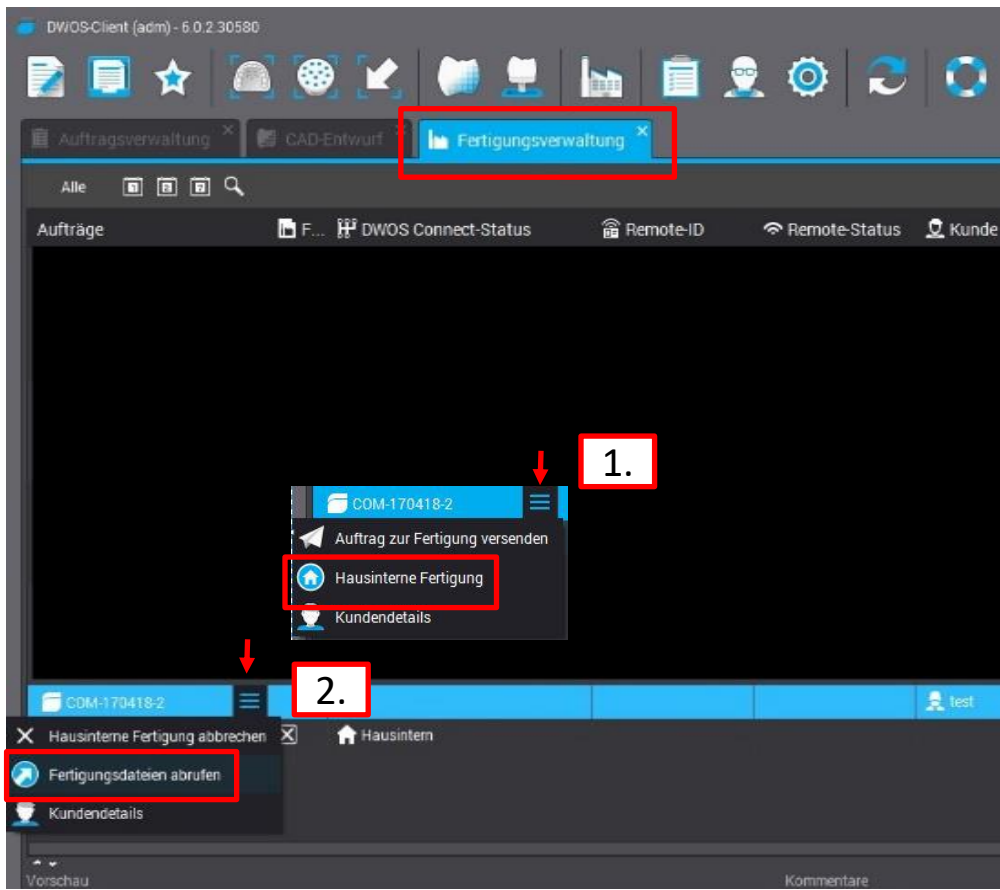
1. Menü öffnen und «Hausinterne Fertigung» wählen

danach

2. Menü erneut öffnen und «Fertigungsdateien abrufen», Konstruktion speichern und anschliessend Versand an Camlog

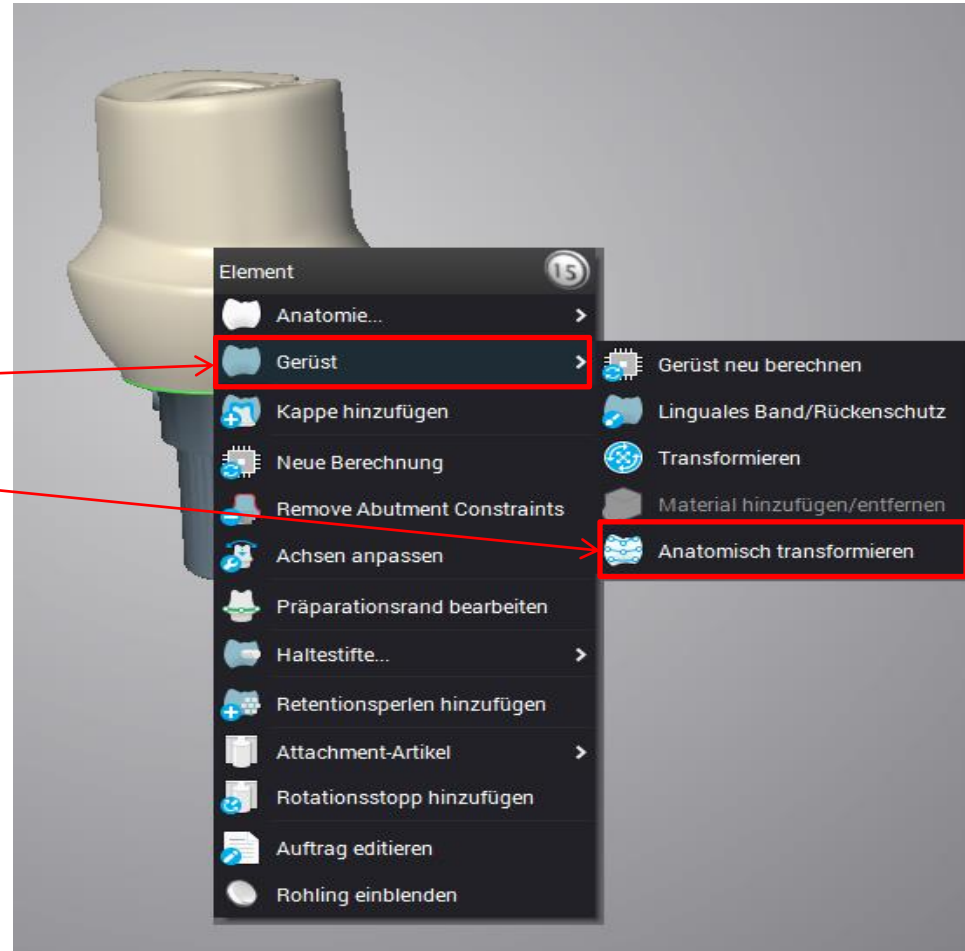
Wichtiger Hinweis:


Die Hexalobe-Verbindung ist zum Schutz der Patienten verfälscht visualisiert und kann nicht in einer anderen Fertigungseinheit gefräst / geschliffen werden.

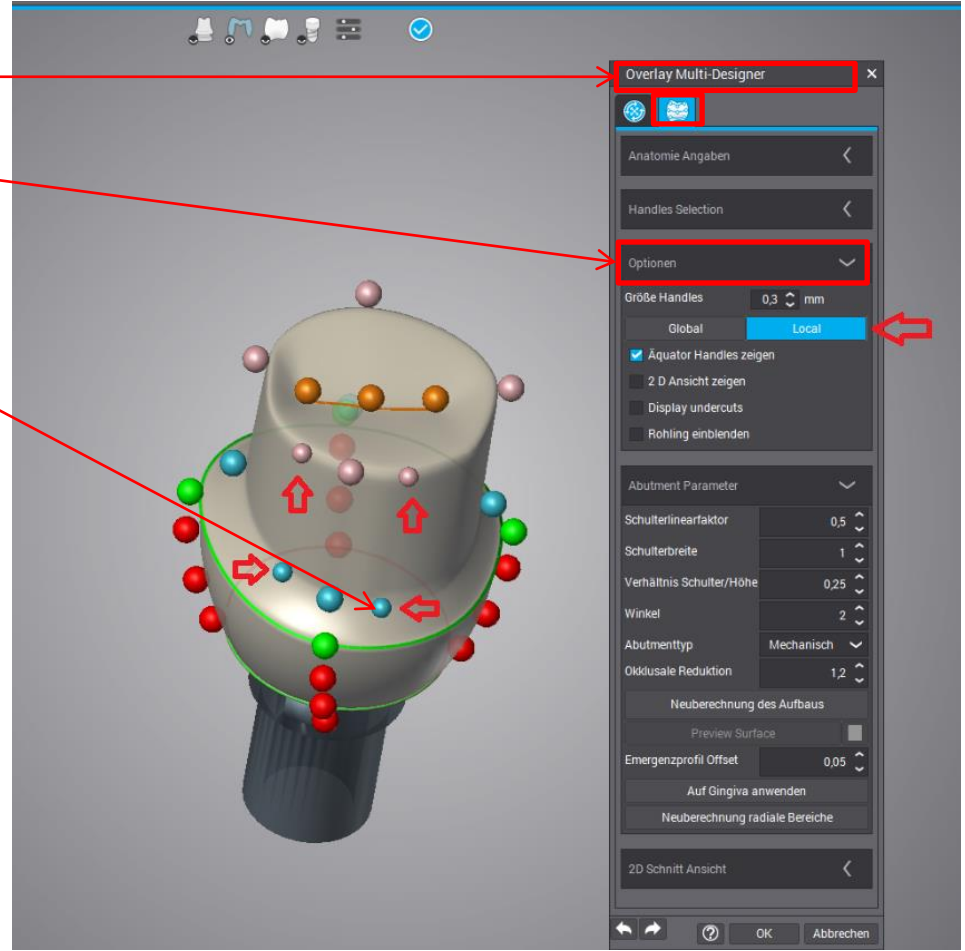


Design eines Verdreheschutzes an Abutments

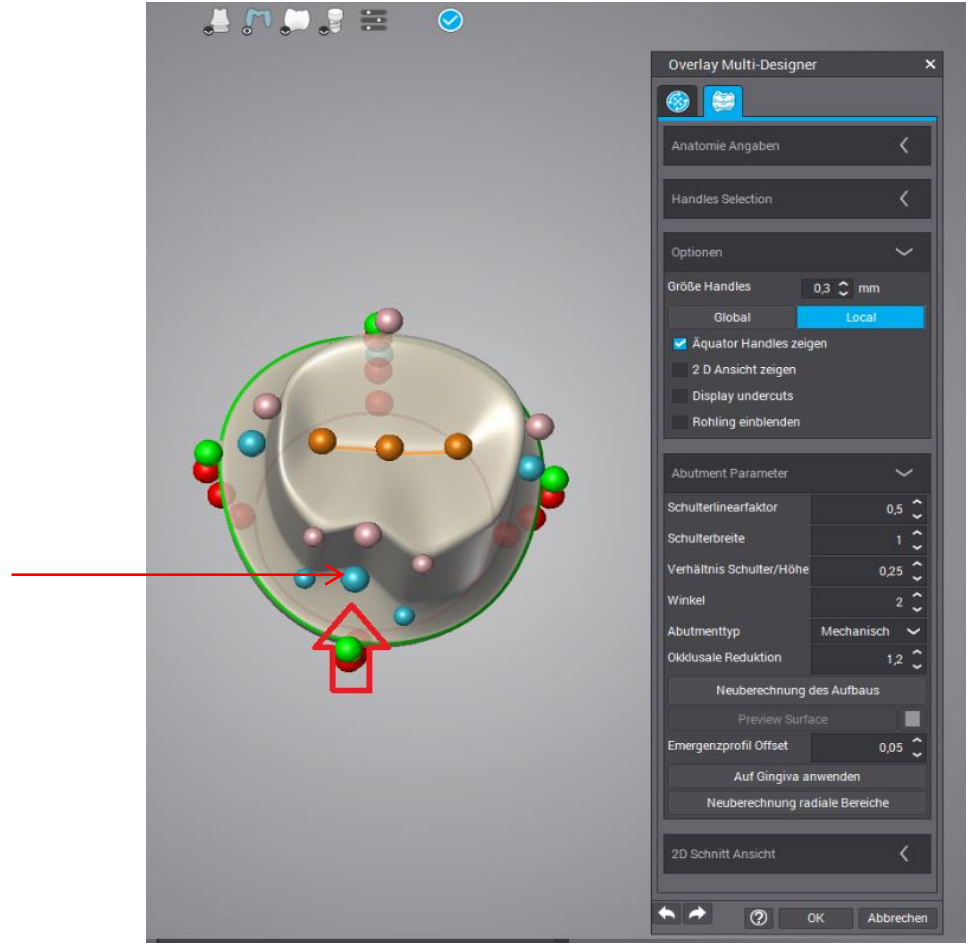
- Mauszeiger auf Abutment positionieren
- Rechte Maustaste
→ Menüfenster öffnet sich
- Auswahl "Gerüst" →
- Auswahl "Anatomisch transformieren" →



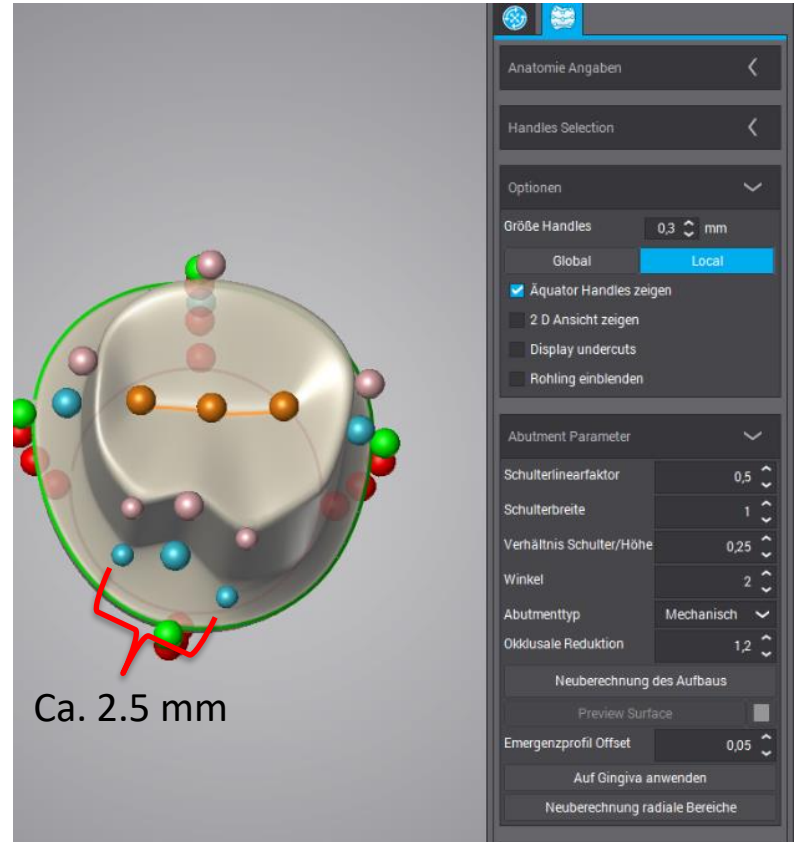
- Auswahl “Overlay Multi-Designer”
- Auswahl “Optionen” ⇒ “Local”
- Mit dem Mauszeiger über das Abutment fahren. Sobald sich der Zeiger in eine “Hand”  verwandelt, Handels (Profilpunkte) mit der linken Maustaste hinzufügen
 - ➔ Insgesamt müssen vier Handels hinzugefügt werden



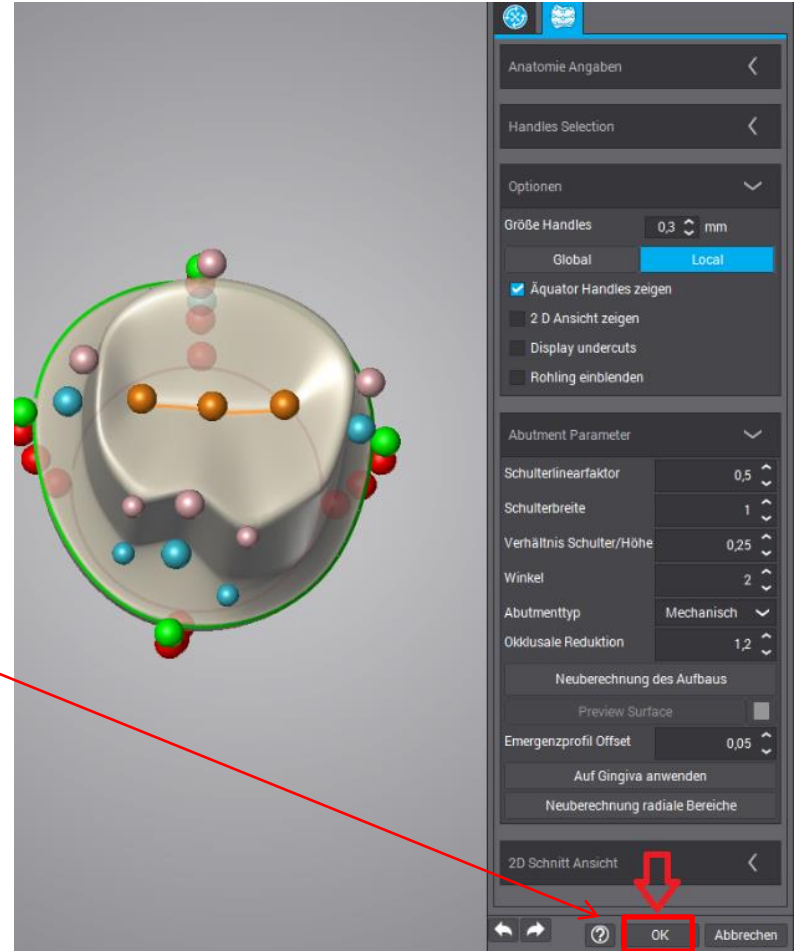
Den unteren, mittleren, blauen Handel nach zentral verschieben (ca. 1.3 mm Richtung Schraubenkanal ab Präparationsrand)



Der Abstand der hinzugefügten Profile zueinander sollte ca. 2.5 mm betragen



Abschließend mit "OK" bestätigen

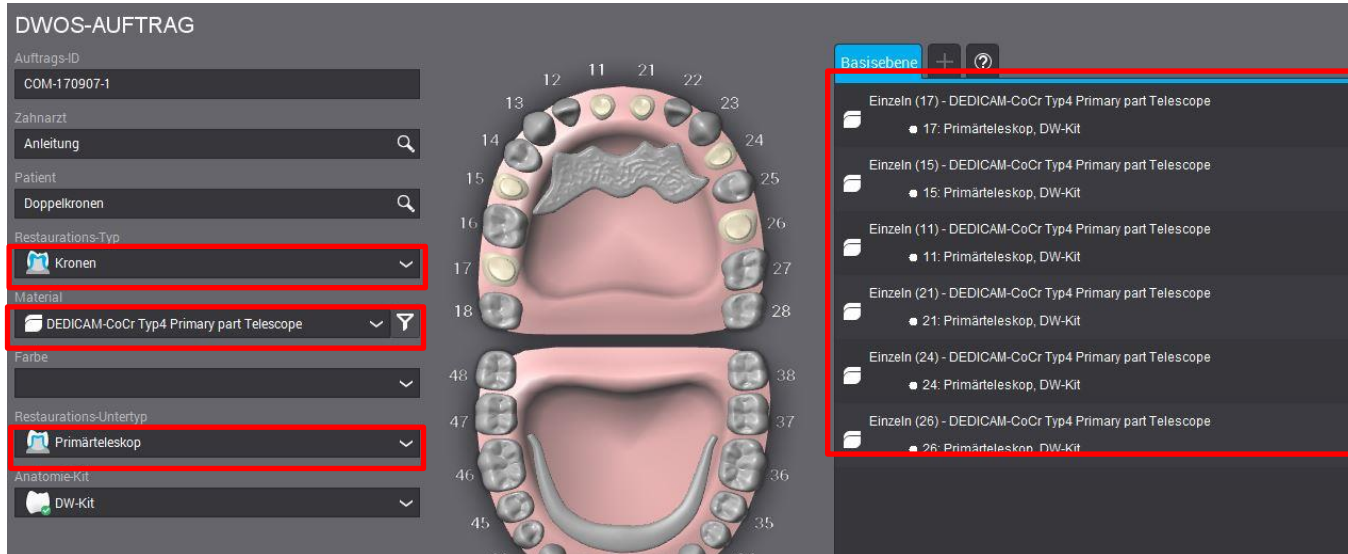


Design einer Primärkrone

Auftragsanlage

1. Unter „Restaurations-Typ“ auswählen: „Kronen“
2. Unter „Material“ auswählen: „DEDICAM-CoCr Typ4 Primary part Telescope“ (CoCr-Legierung) oder „DEDICAM-Ti6Al4V Primary part Telescope“ (Titanlegierung)
3. Unter „Restaurations-Untertyp“ wählen: „Primärteleskop“

- 1.
- 2.
- 3.

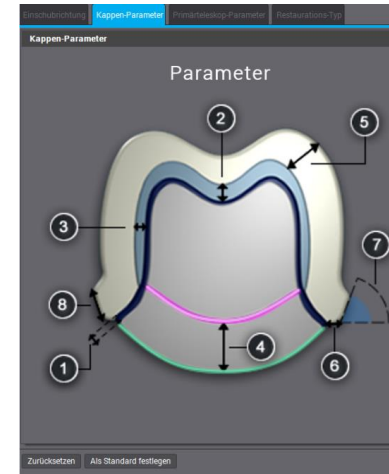


Konstruktion

Unter „Kappen-Parameter“ folgende Werte eingeben:

- 1) Zementspalt: 0.02 mm
- 2) zzgl. vertikaler Platzhalter: 0.08 mm
- 3) zzgl. horizontaler Platzhalter: 0.06 mm
- 4) Platzhalter Übergangslinie: 1.0 mm
- 5) Mindeststärke: 0.5 mm
- 6) Randstärke: 0.1 mm
- 7) Randwinkel: 0.65°
- 8) Randwinkelaufmaß: 0.1 mm

„Unterschnitte ausblocken“ und „Werkzeugkorrektur anwenden“ aktivieren



Design einer Primärkrone

Konstruktion

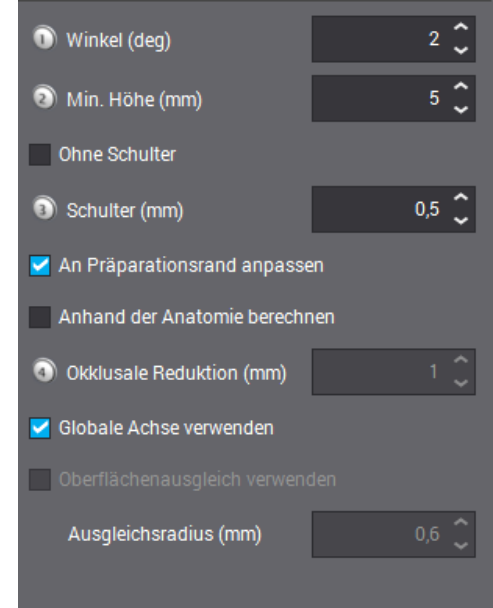
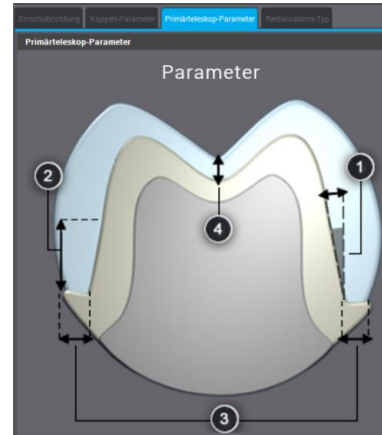
Unter „Primärteleskop-Parameter“ folgende Werte eingeben:

- 1) Winkel: 0.00° bis 6.00°
Wert kann verändert werden: Teleskop = 0°
Konische Doppelkrone = 2 bis 6°
Gleichen Wert pro Kiefer verwenden.

- 2) Min. Höhe: 5.00 mm
Empfohlene Mindesthöhe der Funktionsfläche

- 3) Schulter: 0.50 mm

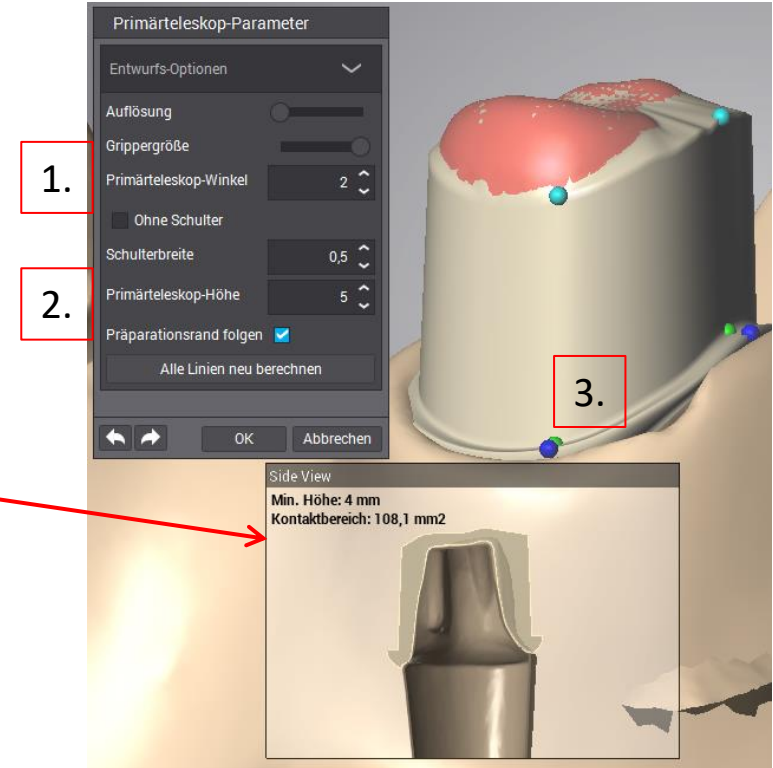
- 4) Okklusale Reduktion: 1.00 mm



Konstruktion

Unter „Primärteleskop-Parameter“ folgende Werte kontrollieren / eingeben:

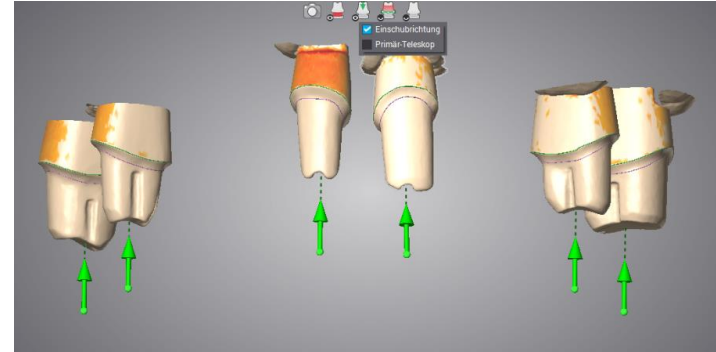
1. Primärteleskop-Winkel: 0.00° - 6.00°
2. Primärteleskop-Höhe: 5.0 mm
3. Die zervikale Stufe ist epi- oder supragingival zu positionieren



Design einer Primärkrone

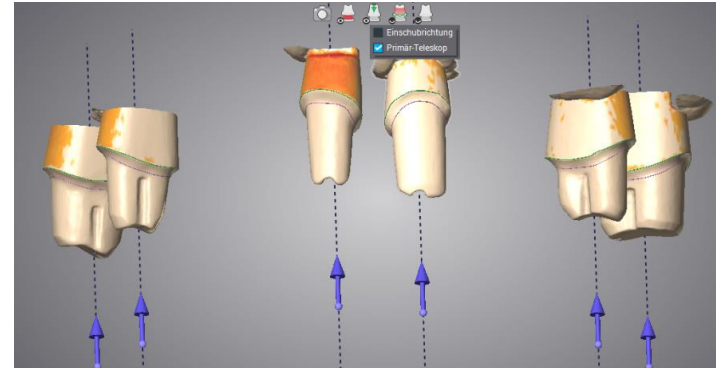
Definition der Einschubrichtung

Bitte alle Einschübe der Stümpfe manuell kontrollieren, ggf. kann „Gleiche Einschubrichtung für alle Elemente“ verwendet werden.



Einschub der Stümpfe

Alle Primärteile müssen mit der selben Einschubrichtung konstruiert werden.



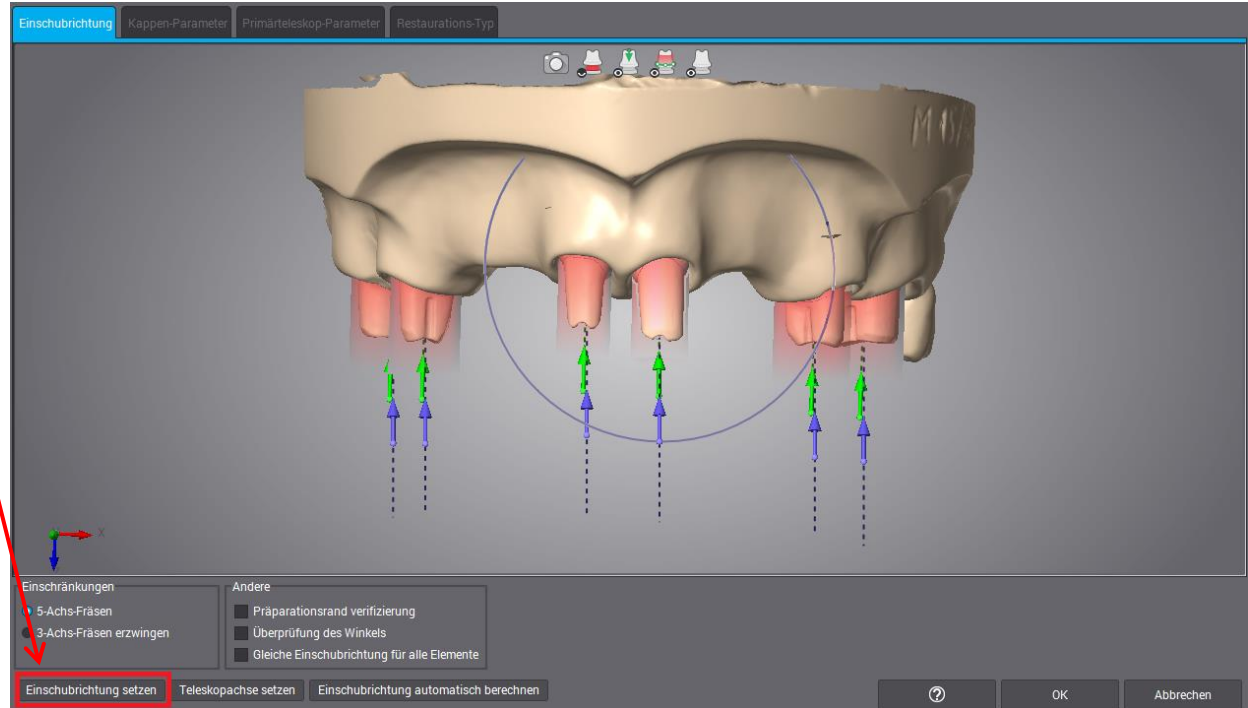
Einschub der Primärteile

Design einer Primärkrone

Definition der Einschubrichtung

Über „Einschubrichtung setzen“ wird die Blickrichtung auf das Modell als Einschub übernommen.

Der Einschub einzelner Stümpfe kann durch Bewegung des grünen Pfeils, die Einschübe der Primärteile über die blauen Pfeile unter Berücksichtigung der gemeinsamen Einschubrichtung geändert werden.



Design einer Primärkrone

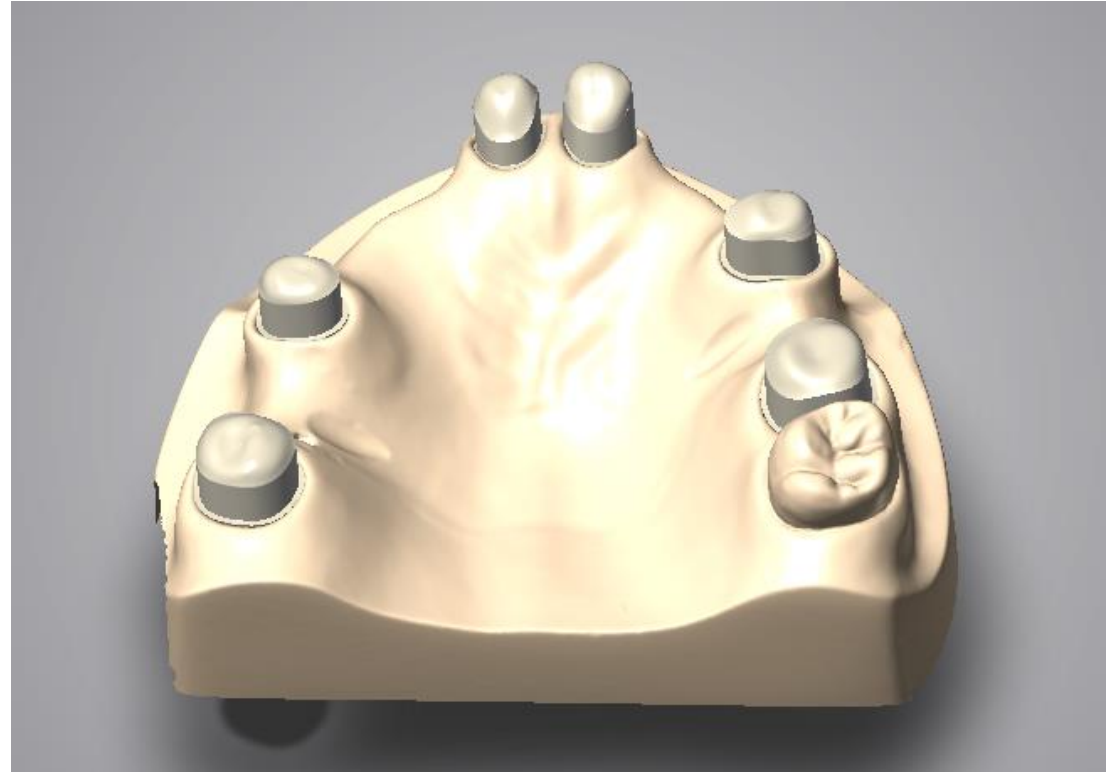
Kontrolle der Konstruktion

Hier gezeigt:

1. Quadrant = Teleskope
2. Quadrant = Doppelkronen 2°

Teleskope (parallelwandig) und konische Doppelkronen sollten nie in einer Struktur gemeinsam verwendet werden

Camlog bietet keine Konstruktion und keine Fertigung von Sekundärkronen an.



Design von individuellen Gingivaformern

Design von individuellen Gingivaformern

Anmerkung: Individuelle Abformpfosten aus PEEK für die offene oder geschlossene Abformung können ohne erneutes Design aus dem Auftrag für PEEK Gingivaformer zusätzlich bestellt werden.

Verfügbarkeit (Stand: August 2022):

	CAMLOG®	CONOLOG®	CERALOG® ¹	iSy® auf Implantatschulter	BioHorizons® ²	Weitere Implantat- systeme
Gingivaformer aus Titan ¹ ZrO ₂ für CERALOG	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Gingivaformer aus PEEK	✓	✓	✓	✓	✓	⊘
Abformpfosten aus PEEK ² BioHorizons: Nur für die offene Abformtechnik	✓	✓	✓	✓	✓	⊘

Auftragsanlage:

1. Restaurations-Typ «Abutments» wählen

2. Material «DEDICAM-PEEK Gingiva former»

1.

2.

DWOS-AUFTRAG

Auftrags-ID
COM-220207-1

Zahnarzt
Muater

Patient
Designanleitung PEEK GF

Restaurations-Typ
Abutments

Material
DEDICAM-PEEK Gingiva former

- DEDICAM-IPS emaxZirCAD MO-LT Implant Bridge
- DEDICAM-IPS emaxZirCAD MT-MT Multi Hybrid Crown
- DEDICAM-IPS emaxZirCAD MT-MT Multi Implant Bridge
- DEDICAM-One piece Abutment
- DEDICAM-PEEK Gingiva former
- DEDICAM-Telio CAD Hybrid Crown
- DEDICAM-Telio CAD Hybrid Gingivaformer
- DEDICAM-Telio CAD Implant Bridge
- DEDICAM-Ti6Al4V Implant Bar-Bridge
- DEDICAM-Ti6Al4V Primary part Telescope
- DEDICAM-Ti6Al4V Secondary part Telescope
- DEDICAM-Zirconium for CERALOG one-piece abutment

Standard

Auftragsanlage:

1. In Verbindung mit dem Material «DEDICAM-PEEK Gingiva former» das gewünschte Implantat-Kit wählen

2. Beispiel: DEDICAM CAMLOG Bibliothek

PEEK Gingiva former and Impression post inkl. Angabe des Implantatdurchmessers

DWOS-AUFTRAG

Auftrags-ID
COM-220215-1

Zahnarzt
Muster

Patient
Designanleitung PEEK GF

Restaura-tions-Typ
Abutments

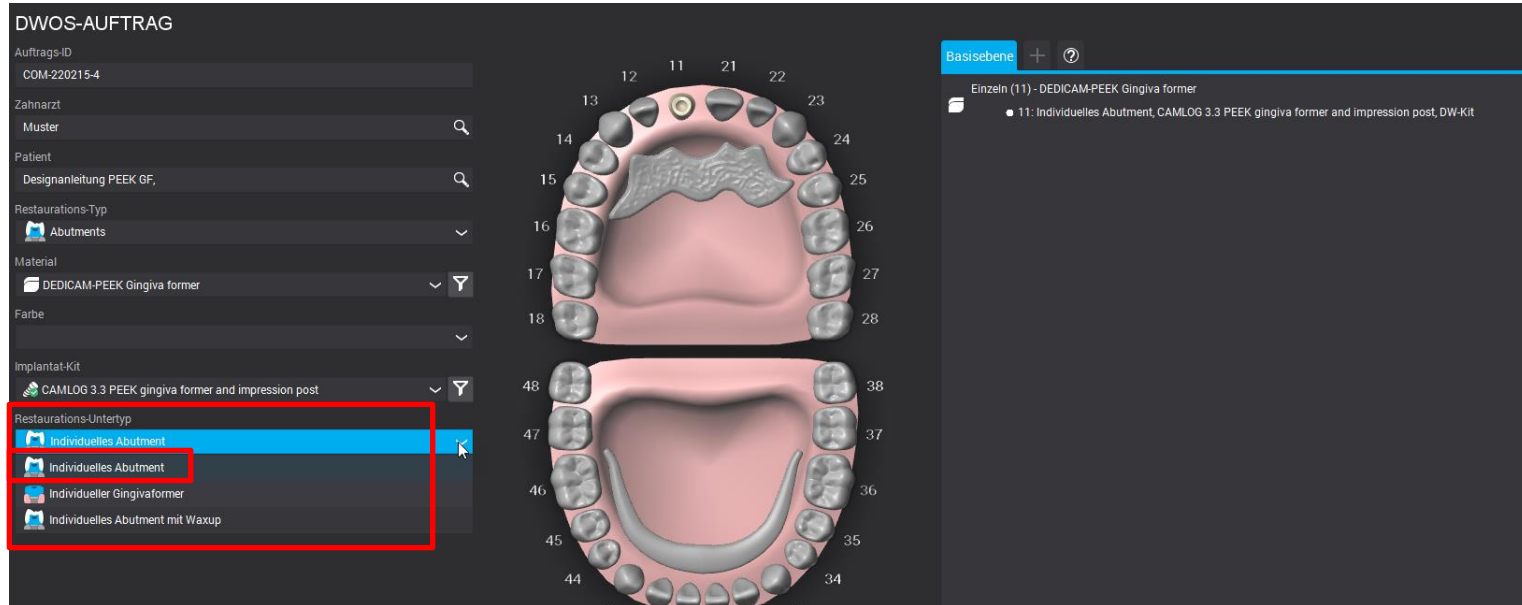
Material
DEDICAM-PEEK Gingiva former

Farbe

Implantat-Kit
CAMLOG 3.3 PEEK gingiva former and impression post
DEDICAM 2020-06-09
DEDICAM CAMLOG 2019-08-05
CAMLOG PEEK gingiva former and impression post
CAMLOG 3.3 PEEK gingiva former and impression post
CAMLOG 3.8 PEEK gingiva former and impression post
CAMLOG 3.8PS PEEK gingiva former and impression post
CAMLOG 4.3 PEEK gingiva former and impression post
CAMLOG 4.3PS PEEK gingiva former and impression post
CAMLOG 5.0 PEEK gingiva former and impression post
CAMLOG 5.0PS PEEK gingiva former and impression post
CAMLOG 6.0 PEEK gingiva former and impression post
CAMLOG 6.0PS PEEK gingiva former and impression post
DEDICAM CERALOG 2019-06-13

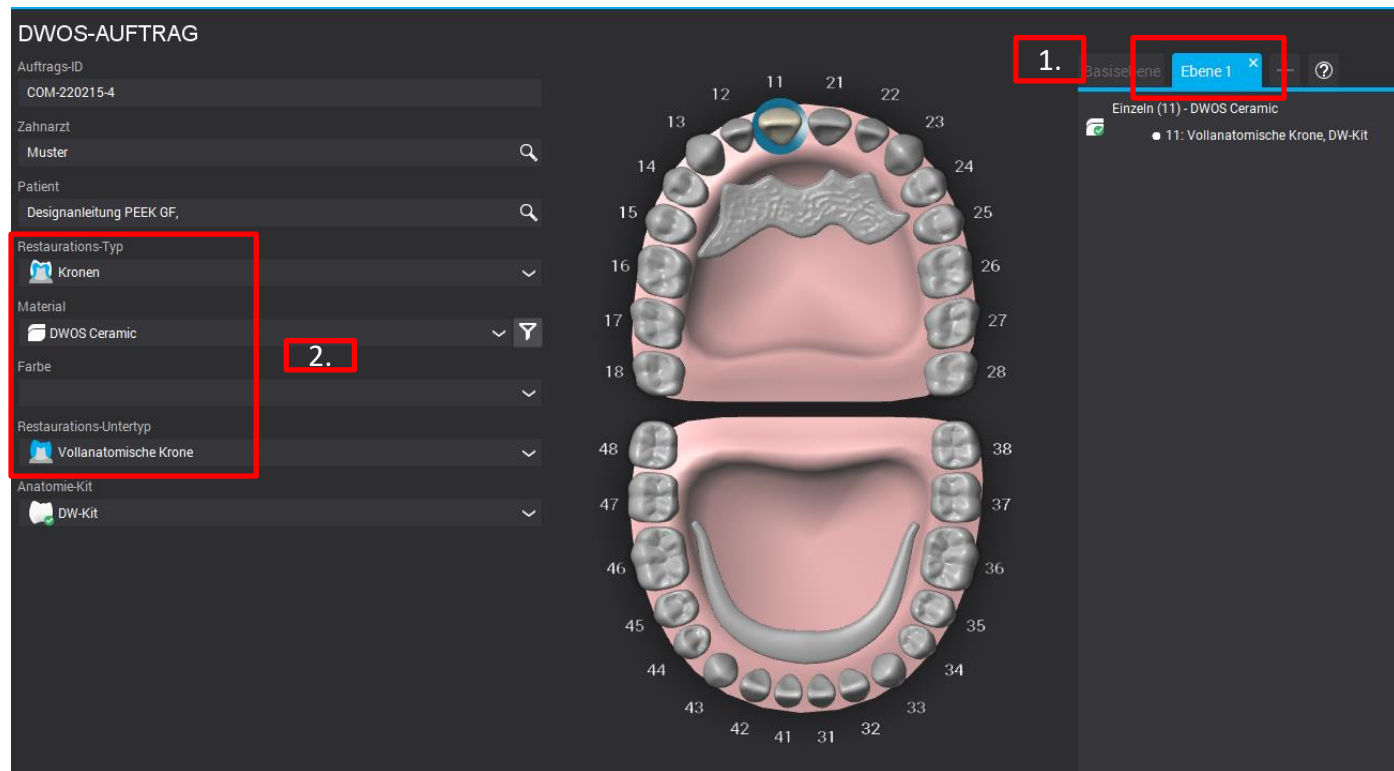
Auftragsanlage:

1. Restaurations-Untertypen: Individueller Gingivaformer; Individuelles Abutment; Individuelles Abutment mit Wax-up
2. **Tip:** Für jeden Gingivaformer – je nach Situation – den Untertyp «Individuelles Abutment» wählen. Somit besteht die Möglichkeit den Gingivaformer entsprechend einer virtuellen Aufstellung zu gestalten.



Auftragsanlage:

1. Für eine virtuelle Aufstellung eine zusätzliche Ebene anwählen
2. Den Restaurationstyp «Kronen» sowie den Untertyp «Vollanatomische Krone» und ein dazugehöriges Material wählen



Design von individuellen Gingivaformern

Design: Virtuelle Aufstellung zur Orientierung

Initialer Vorschlag virtuelle Zahnaufstellung und Gingivaformer

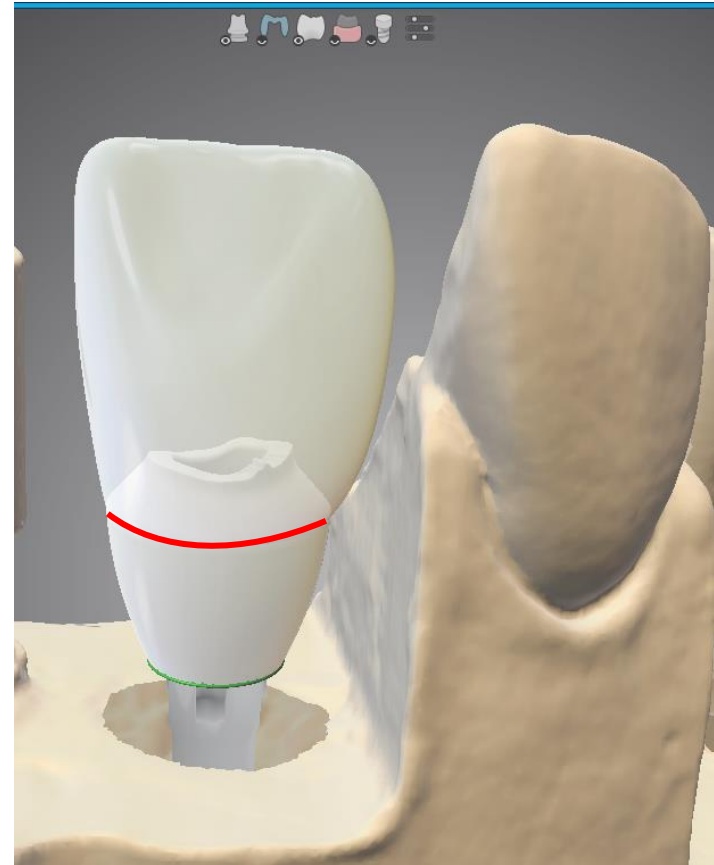
Die zusätzliche Anlage der Anatomie (Krone, Brücke) unterstützt das Design des Gingivaformers als Fundament der prothetischen Versorgung.

Änderungsmenü für das Design oder der Parameter der Zahnaufstellung / Gingivaformer durch Rechtsklick auf dem Design aufrufen.

Tipp:

Abstand des Gingivaformers zum Nachbarzahn sollte mind. 1.0 – 1.5 mm betragen.

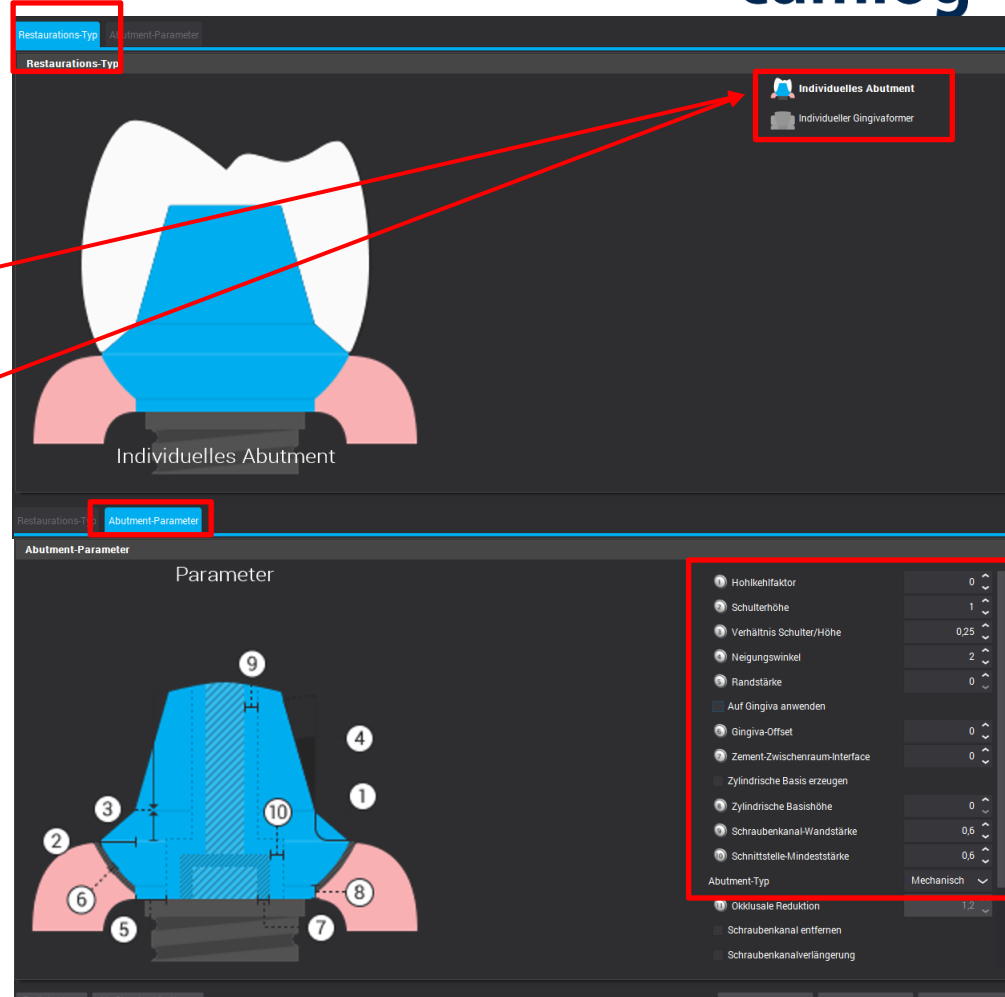
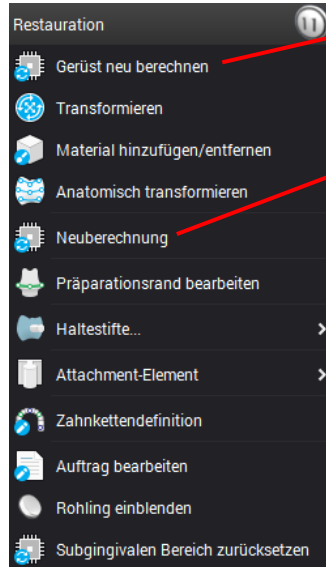
Die „zervikale Stufe“ (rote Linie) verläuft auf dem Niveau des Gingivasaums.



Design von individuellen Gingivaformern

Design: Virtuelle Aufstellung zur Orientierung

Über «Neuberechnung» oder «Gerüst neu berechnen»
Parameter für individuelles Abutment wählen

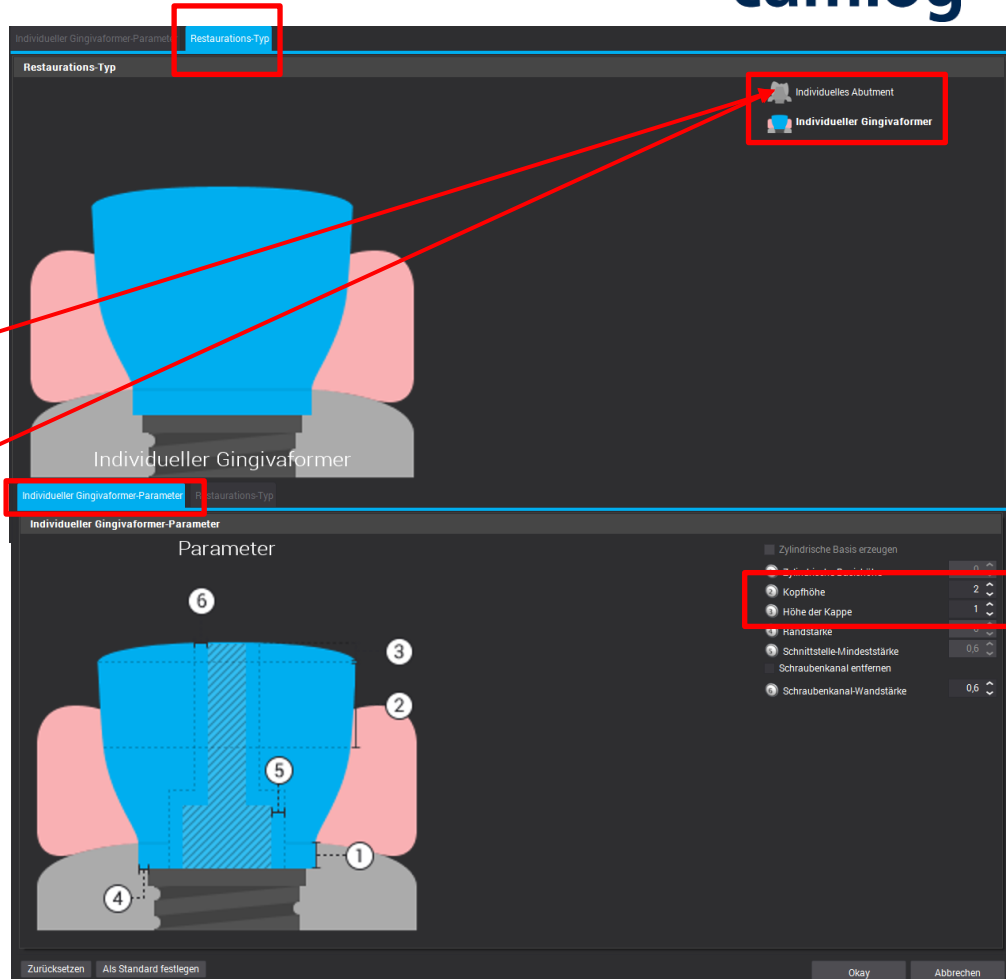
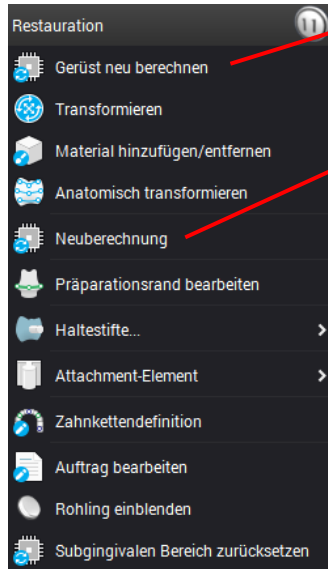


Design von individuellen Gingivaformern

Design: Virtuelle Aufstellung zur Orientierung

Über «Neuberechnung» oder «Gerüst neu berechnen»
Parameter für Gingivaformer wählen

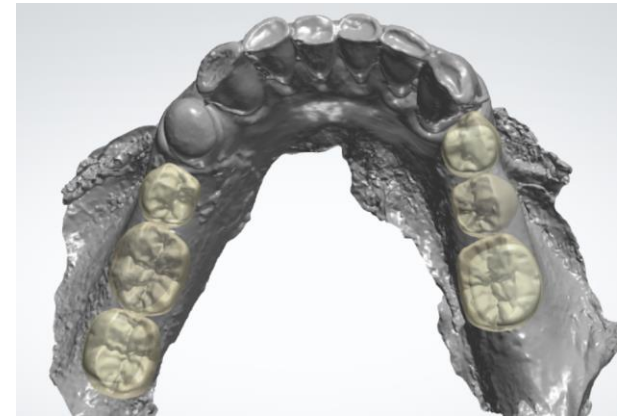
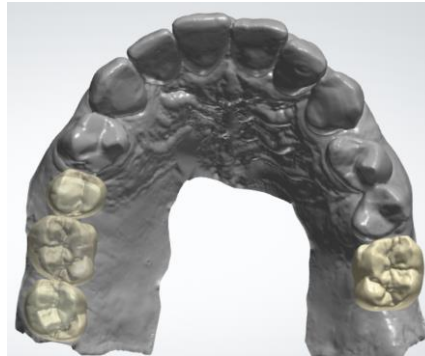
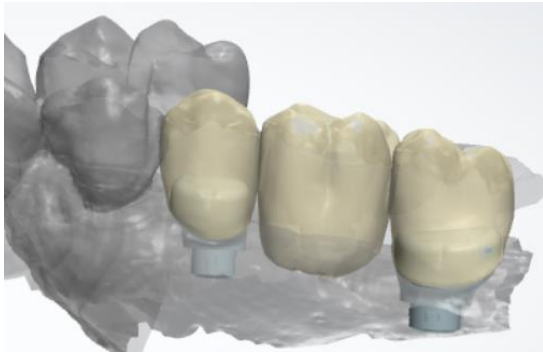
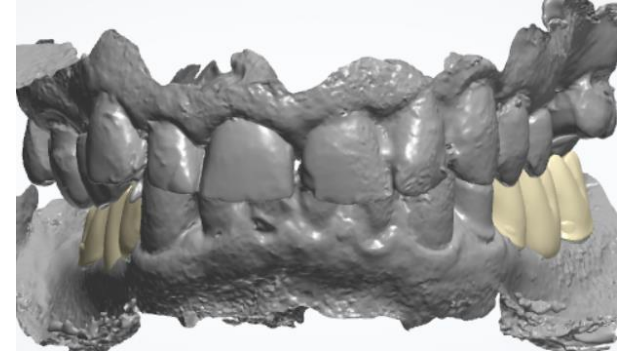
Werte «Kopfhöhe» und «Höhe der Kappe» können
angepasst werden



Design von individuellen Gingivaformern

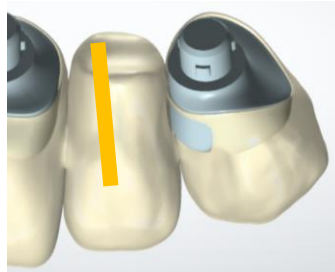
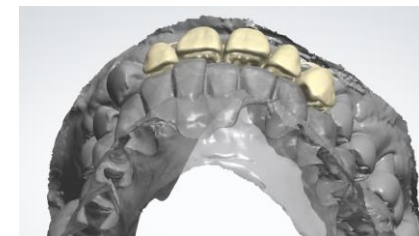
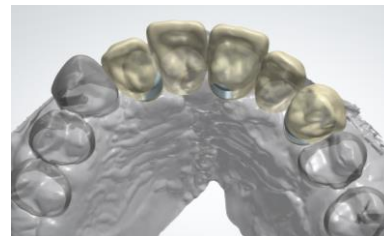
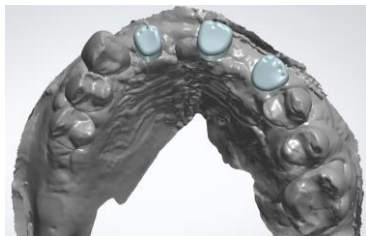
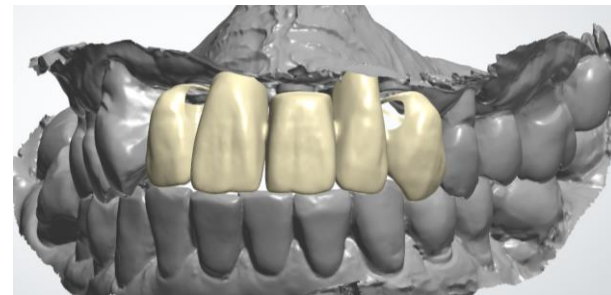
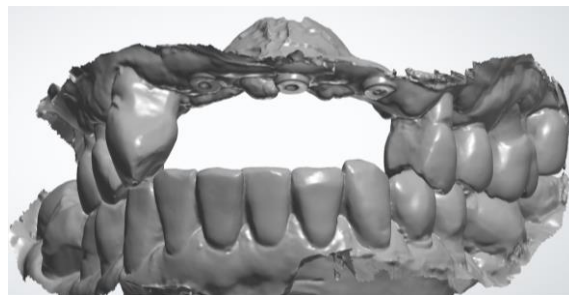
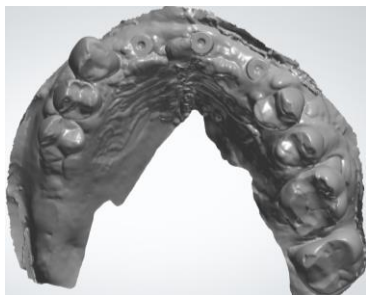
Die zusätzliche Anlage der Anatomie (Krone, Brücke) unterstützt das Design der Gingivaformer. Gingivaformer sind die Grundlage, das Fundament für die prothetische Versorgung. Weichgewebeausformung und spätere Versorgung stimmen damit optimal überein.

Bei Implantatpositionen für Brückenversorgungen **immer** die zusätzliche Ebene im Auftragschritt als Brücke anlegen.



Design von individuellen Gingivaformern

Bei Implantatpositionen für Brückenversorgungen immer die zusätzliche Ebene im Auftragschritt als Brücke anlegen



Design von individuellen Gingivaformern

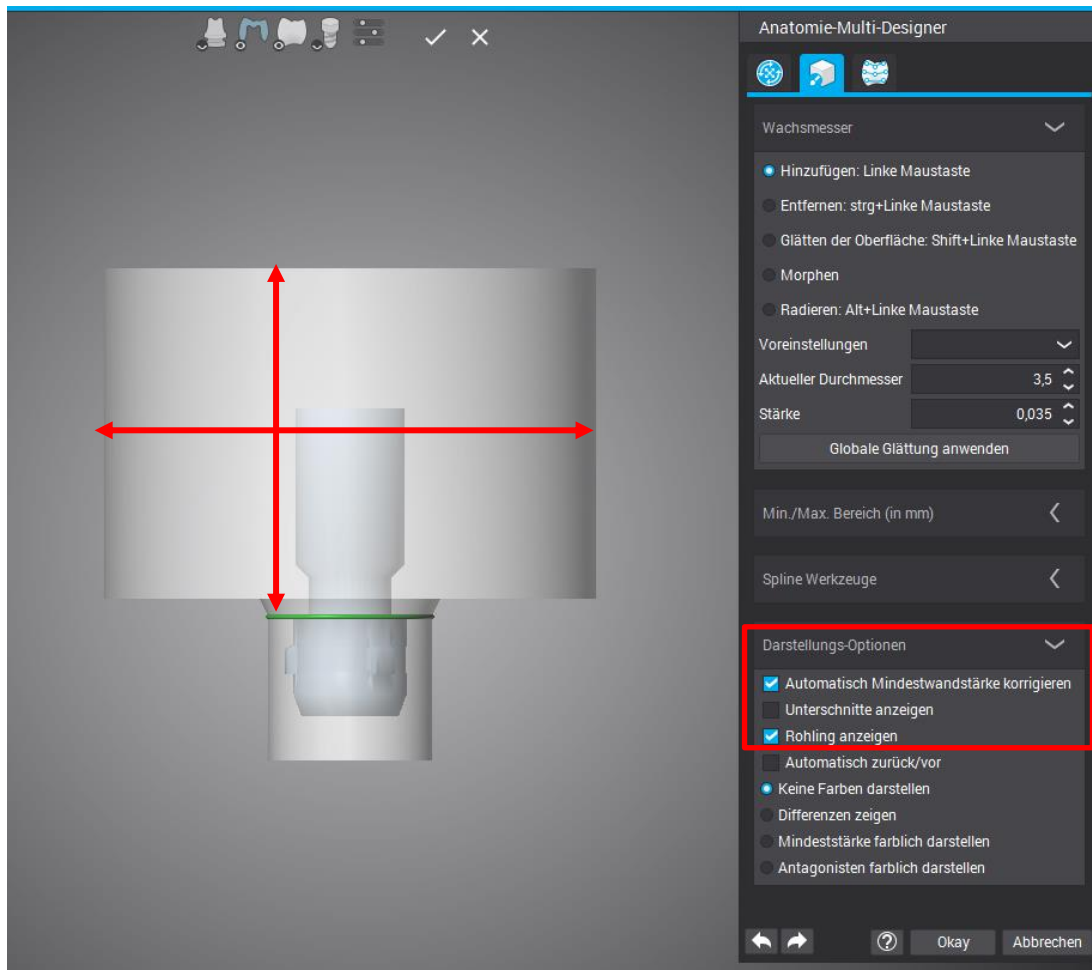
Maximumgeometrie für PEEK Gingivaformer

Zur Kontrolle des Designs in Höhe und Durchmesser kann die Maximumgeometrie eingeblendet werden

Die maximale Höhe ab Implantatschulter beträgt 7 mm

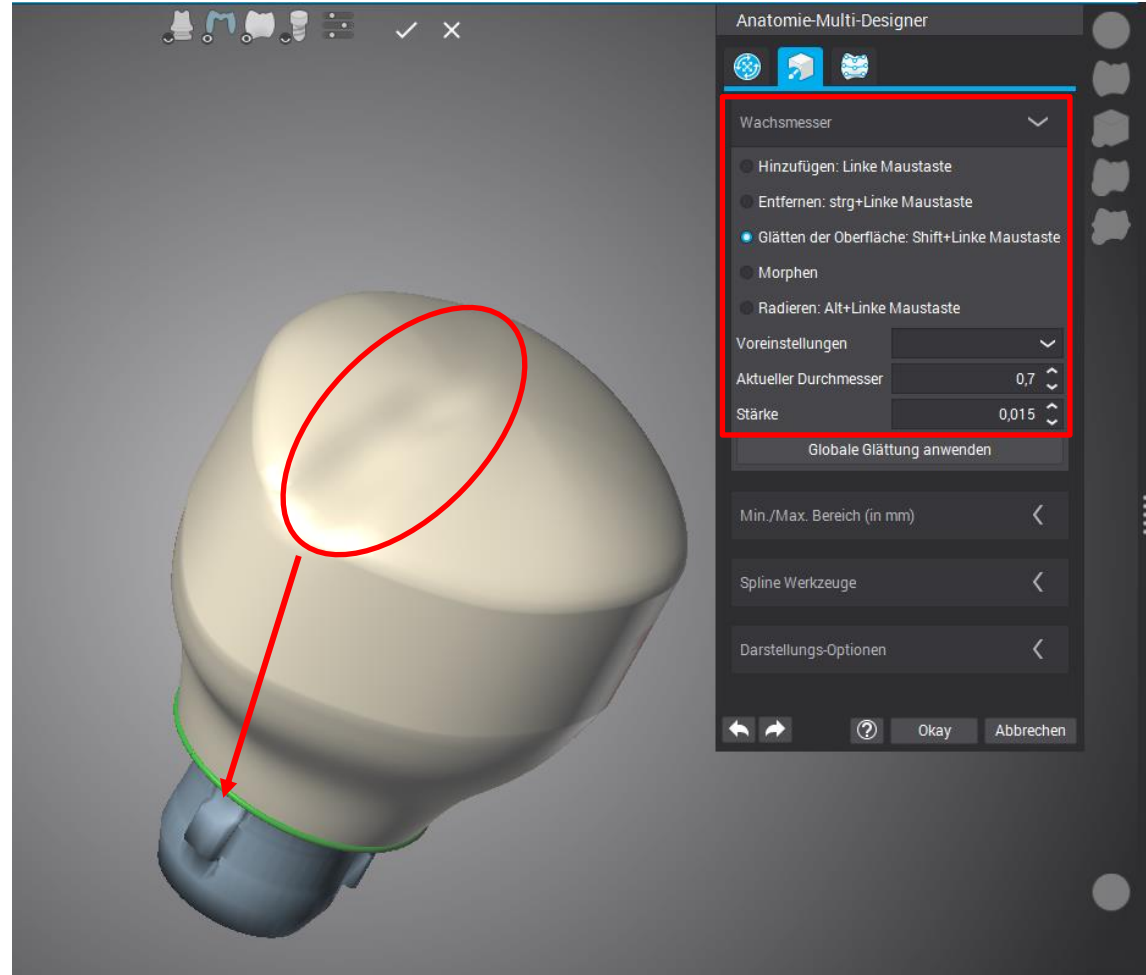
Der maximale Durchmesser beträgt 9.9 mm

Der Schraubenkanal ist immer zentral in der Maximumgeometrie



Das Anbringen einer Kerbe / Markierung mittels Wachsmesser erleichtert dem Behandler das Eingliedern des Gingivaformers in der korrekten Position im Patientenmund.

Beispiel: Ausrichtung der Kerbe auf eine Nocke des CAMLOG Implantatanschlusses

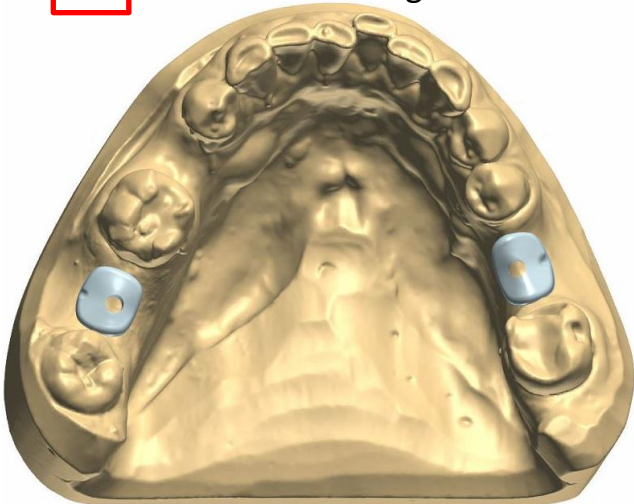


Da individuelle Gingivaformer ovale, quadratisch / rechteckige oder dreieckige Formen aufweisen ist es hilfreich dem Behandler bei mehreren „formgleichen“ Gingivaformern zusätzliche punkt- / strichartige Markierungen anzulegen.

Beispiel: Ähnliche Molarenformen wobei jeweils auf dem Etikett die entsprechende Regio steht.

Allerdings können u.U. nach der Desinfektion die Gingivaformer nicht mehr korrekt zugeordnet werden.

1. ohne Markierung



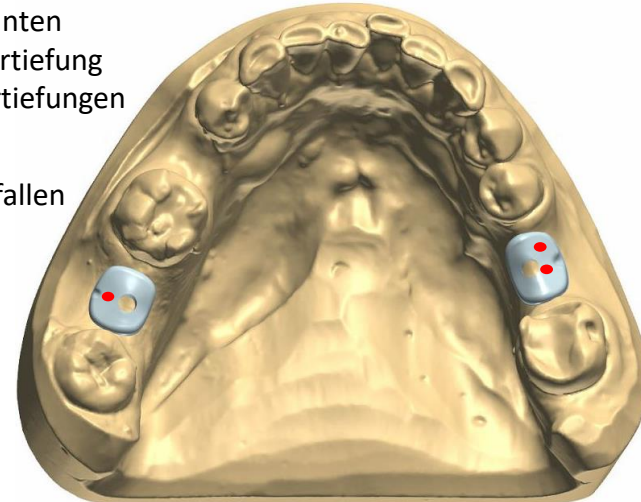
Empfehlung:

- Bei gleichförmigen Strukturen in zwei Quadranten
- ungeraden Quadrant (1 + 3) mit einer Vertiefung
 - geraden Quadranten (2 + 4) mit zwei Vertiefungen

Hinweis:

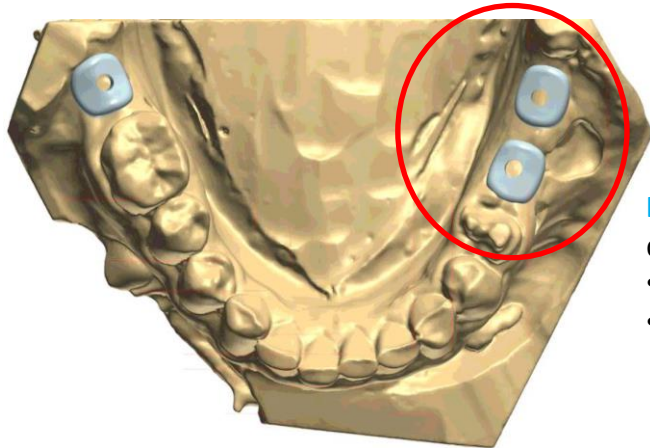
- diese zusätzlichen Markierungen können entfallen
- bei nur einem Gingivaformer
 - bei mehreren aber deutlich abweichender Grundform (Frontzahn, Prämolare, Molar)

2. mit Markierung



Beispiel: Ähnliche Molarenformen wobei jeweils auf dem Etikett die entsprechende Regio steht.
Allerdings können u.U. nach der Desinfektion die Gingivaformer nicht mehr korrekt zugeordnet werden.

1. ohne Markierung

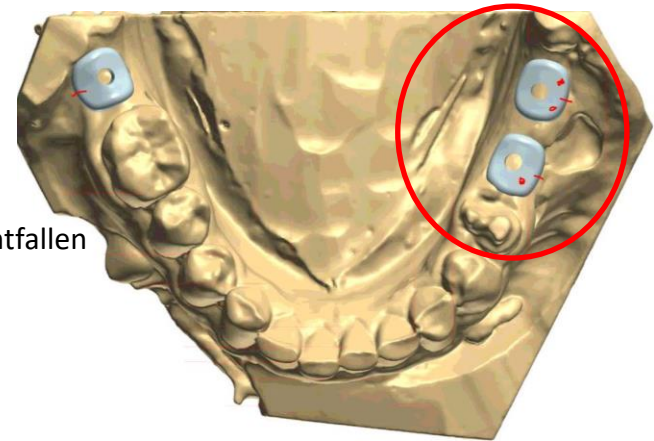


Empfehlung:

Bei gleichförmigen Strukturen in zwei Quadranten

- ungeraden Quadrant (1 + 3) mit einer Vertiefung
- geraden Quadranten (2 + 4) mit zwei Vertiefungen

2. mit Markierung



Hinweis:

diese zusätzlichen Markierungen können entfallen

- bei nur einem Gingivaformer
- Bei mehreren aber deutlich abweichender Grundform (Frontzahn, Prämolare, Molar)

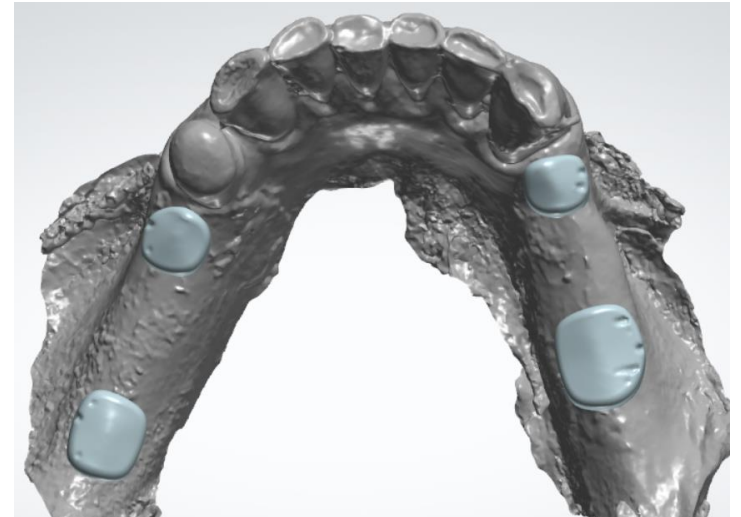
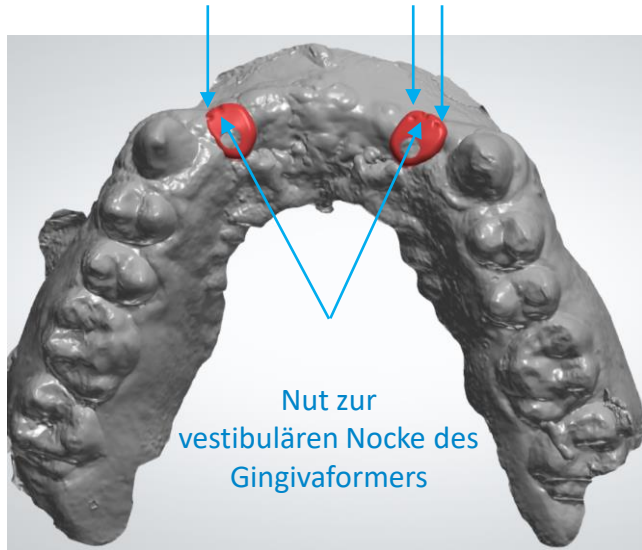
1. Quadrant =
eine Markierung

2. Quadrant =
zwei Markierungen

ohne Markierungen

1. + 3. Quadrant =
punktartige Markierung

2. + 4. Quadrant =
strichartige Markierungen



Design von gedruckten Modellen

Allgemeine Voraussetzungen für gedruckte Modelle von Camlog:

- Aktivierte Model Builder Funktion in der Dental Wings Lizenz
- Verwendung der DEDICAM Bibliotheken mit geeigneten Analogenen für gedruckte Modelle
- Einhalten der Konstruktionsempfehlung von Print@Dreve
- Prüfung sowie Druck der Design Daten des Model Builder erfolgt über Print@Dreve

Übersicht Implantatsysteme mit Analogenen für gedruckte Modelle

	CAMLOG®	CONELOG®	CERALOG®	iSy®	BioHorizons®	Weitere Implantat-systeme
DEDICAM Bibliothek mit original Analogenen von Camlog	✓	✓	✓	✓	✗	✗
DEDICAM Bibliothek mit DIM Analogenen von NT	✓	✓	✗	✗	✓	✓

Auftragsanlage

Unter «Implantat-Kit» die Bibliothek mit den gewünschten Analogen für gedruckte Modelle wählen

Hinweis:

Als Standard sind die Camlog Analoge für gedruckte Modelle für CAMLOG und CONELOG integriert, Bibliotheken mit DIM **Analogen von NT** sind namentlich gekennzeichnet

DWOS-AUFTRAG

Auftrags-ID
COM-170904-1

Zahnarzt

Patient

Restorations-Typ
Abutments

Material
DEDICAM-One-piece Abutment

Farbe

Implantat-Kit

- CAMLOG 4.3 gingiva former
- DEDICAM NT-Trading DIM-Analog 2017-03-31
- DEDICAM CAMLOG incl. NT DIM Analog 2017-03-31
- CAMLOG gingiva former
 - CAMLOG 3.3 gingiva former
 - CAMLOG 3.8 gingiva former
 - CAMLOG 3.8PS gingiva former
 - CAMLOG 4.3 gingiva former

Brücke erstellen

Steg erstellen

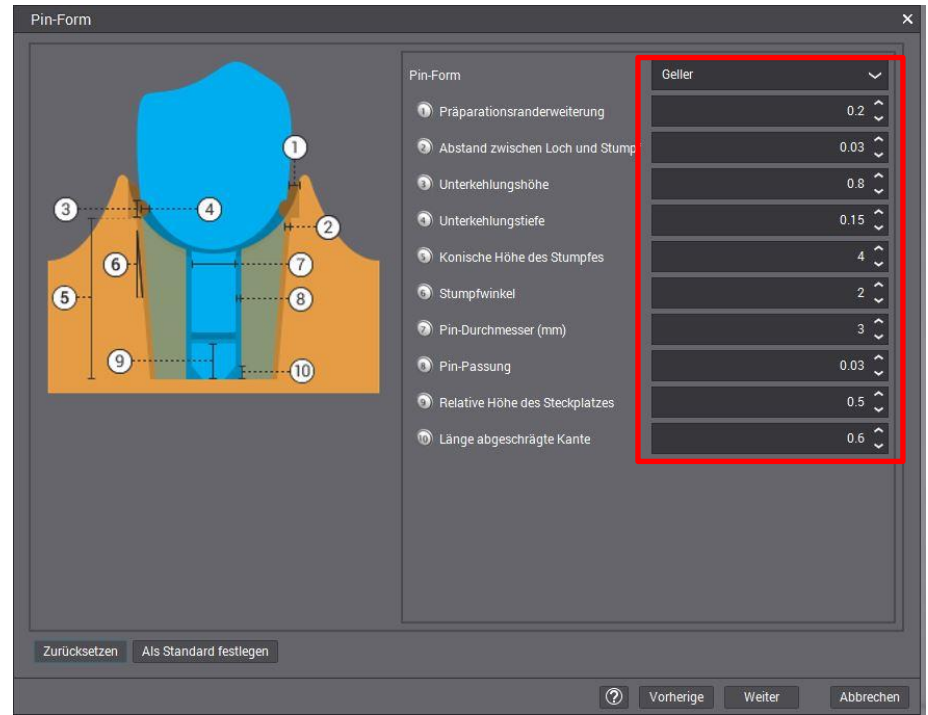
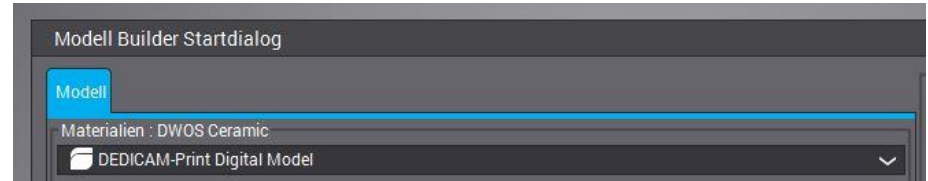
Brücke annullieren

Auftrag abbrechen Auftrag weiterleiten Weiterleiten zum Scannen

Auswahl des «DEDICAM-Print Digital Model» Materials

Einstellungen Pin-Form «Geller» gemäss dem Konstruktionsplan von Print@Dreve:

- Präparationsranderweiterung: 0,2
- Abstand zw. Loch und Stumpf: 0,03
- Unterkehlungshöhe: 0,8
- Unterkehlungstiefe: 0,15
- Konische Höhe des Stumpfes: 4
- Stumpfwinkel: 2
- Relative Höhe des Schlitzes: 0,5
- Fasenlänge: 0,6

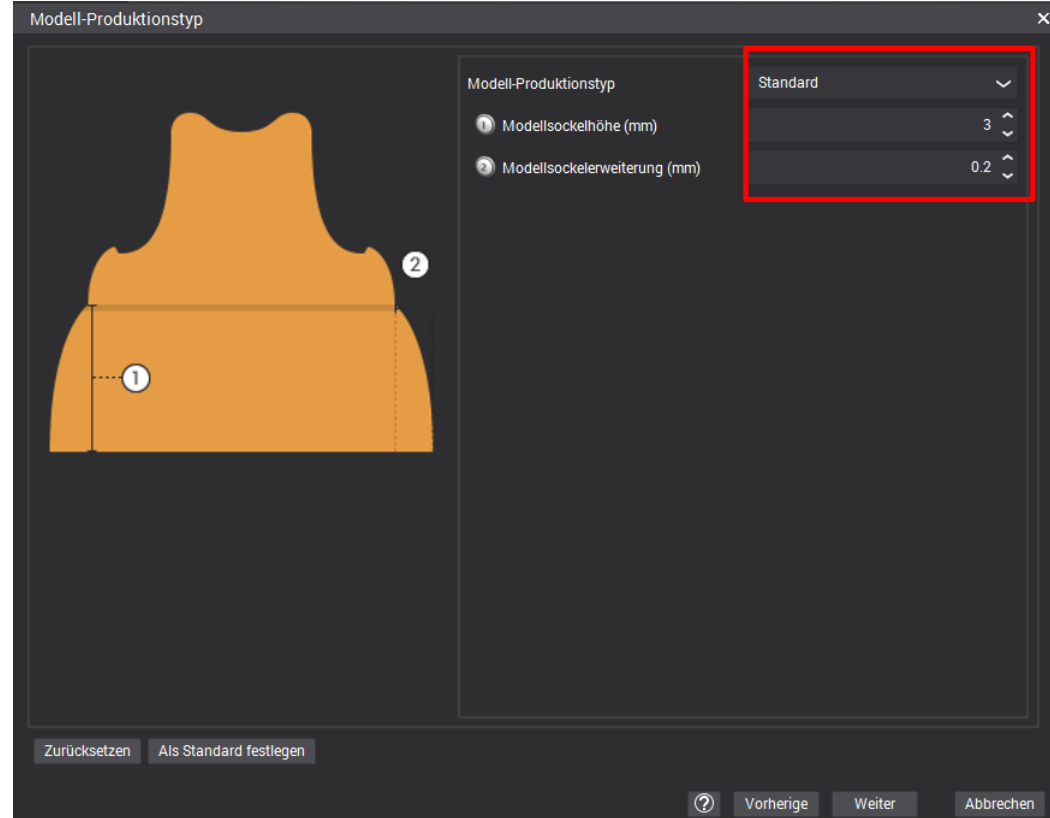


Design von gedruckten Modellen

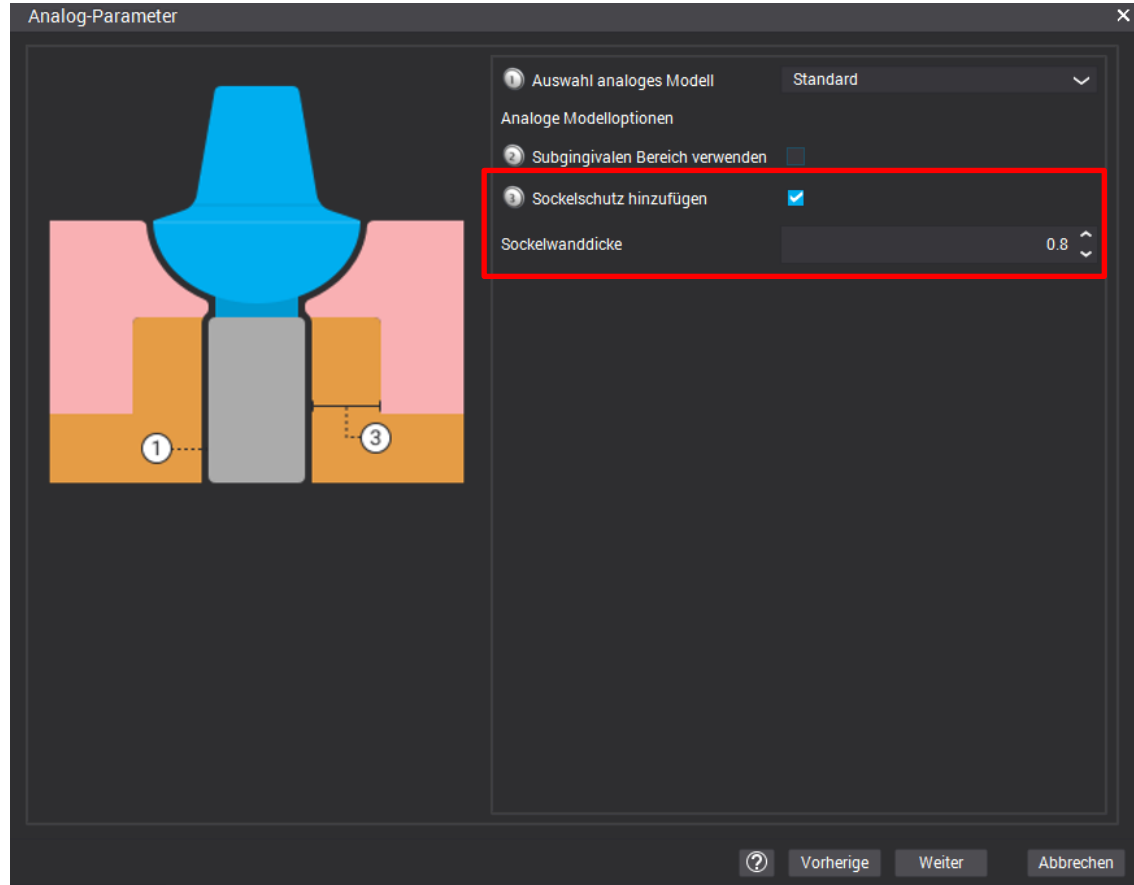
Einstellungen Modelltyp «Standard» gemäss dem Konstruktionsplan von von Print@Dreve:

Modellsockelhöhe: 3 – 5 mm

Modellsockelerweiterung: 0.2 mm

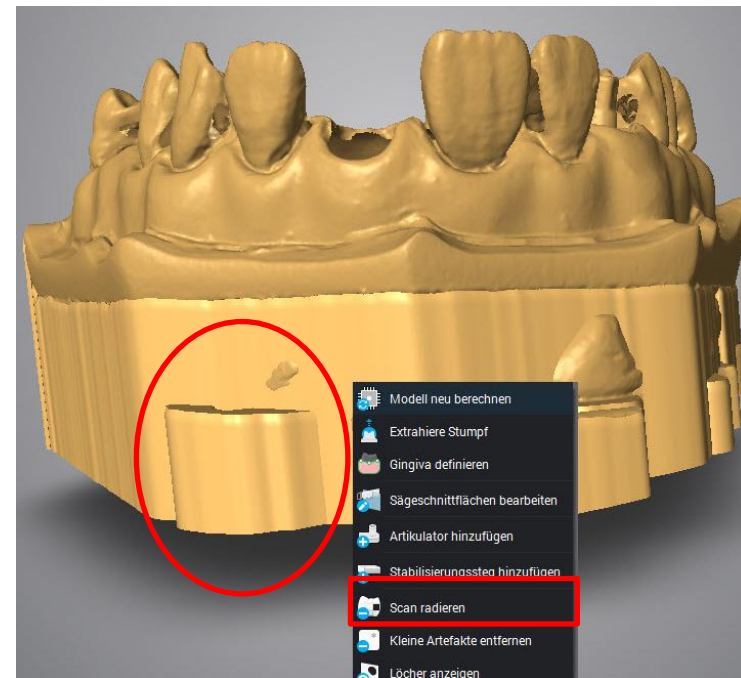
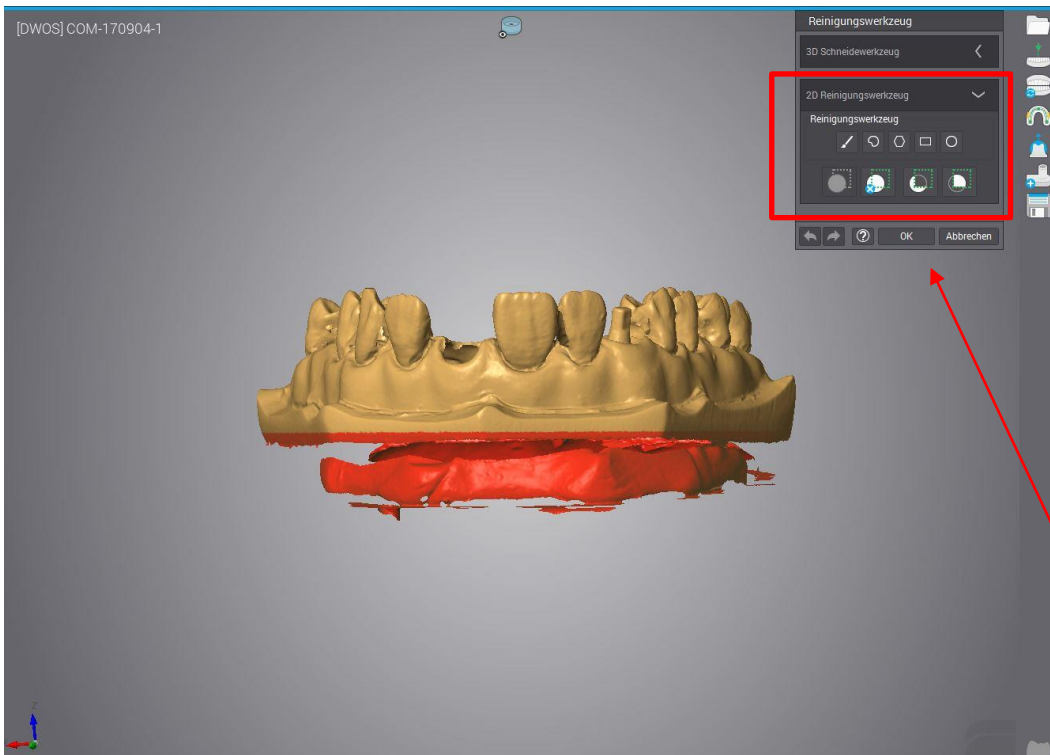


Empfehlung:
Aktivierte Sockelschutz Funktion
umschliesst das Analog mit 0.8 mm
Modellmaterial (keine Vorgabe von
Print@Dreve)



Design von gedruckten Modellen

Bei unsauberer Sockelberechnung lässt sich über «Scan radieren» der Scan zuschneiden



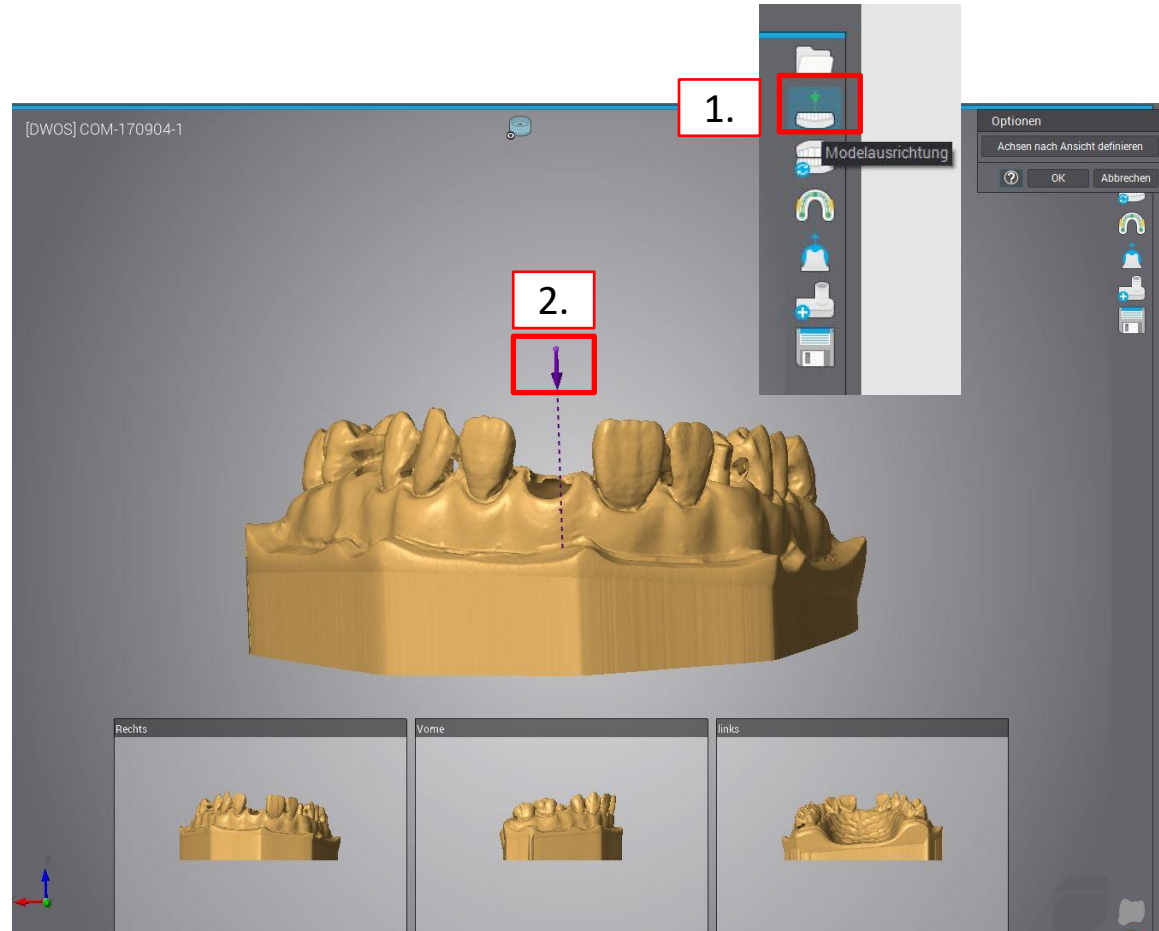
Werkzeuge zur Definition des zu entfernenden Bereichs benutzen und anschliessend mit «OK» bestätigen

1. Modellausrichtung wählen

2. Anpassung erfolgt durch Verschieben des Pfeils

Hinweis:

Der Sockel muss die Analoge komplett bedecken, ggf. über «Model neu berechnen» den Sockelwert anpassen



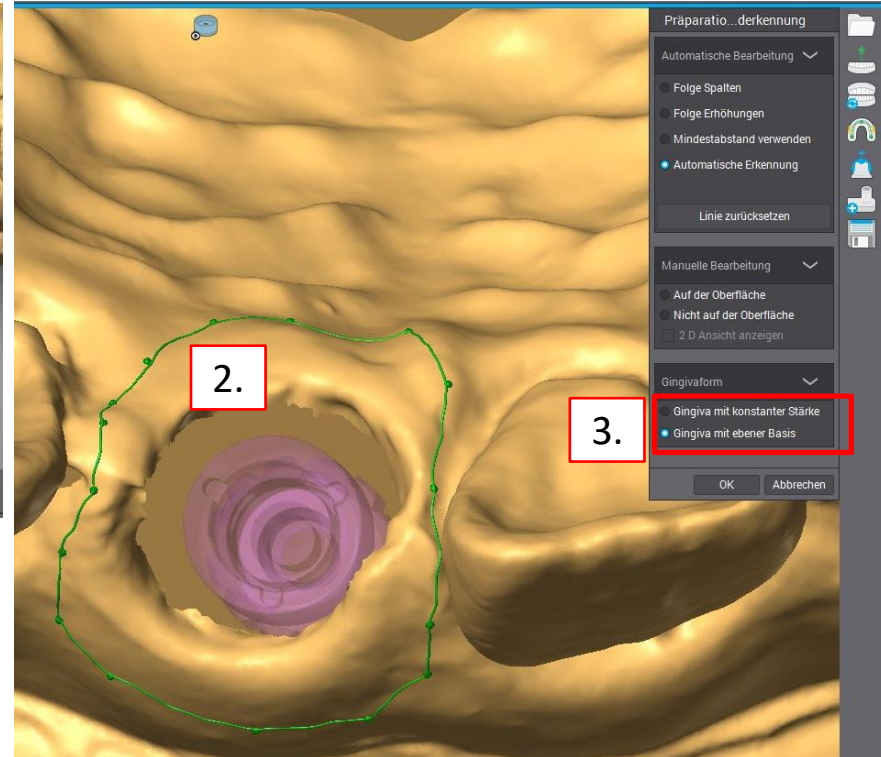
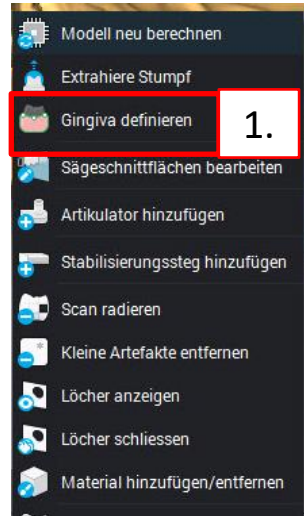
1. Auswahlménü über Rechtsklick auf Modell aktivieren und «Gingiva definieren» wählen

2. Gingivabereich definieren

Hinweis:

Die Materialmindeststärke beträgt 1.5 mm. Gemäss Empfehlung des Druckpartners wird die Gingivamaske mit einem Spalt von 0.1 mm zum Modell berechnet.

3. Variante «Gingiva mit ebener Basis» wählen

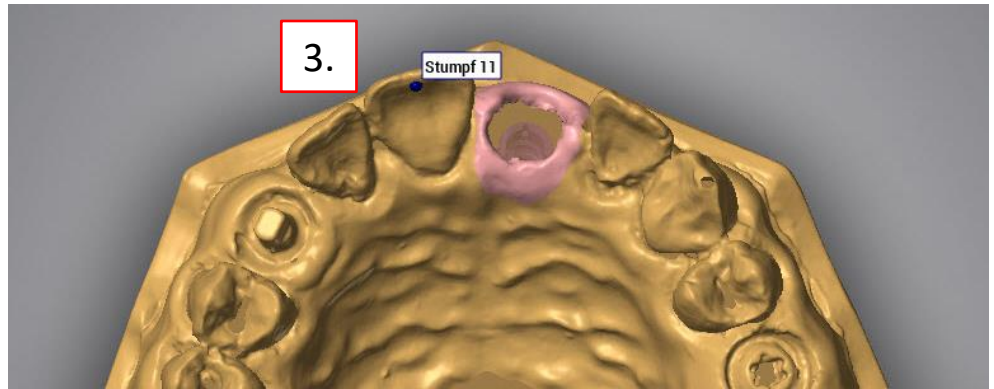
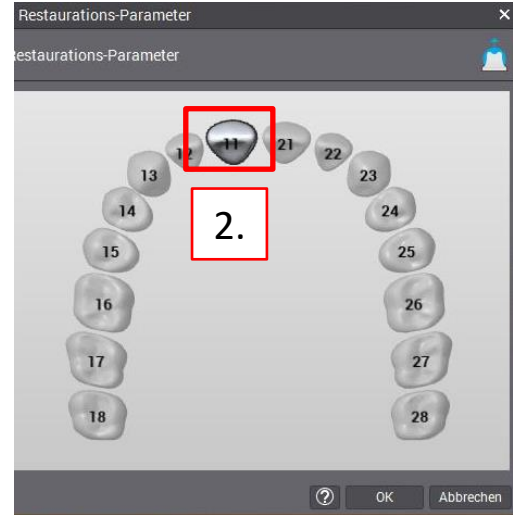
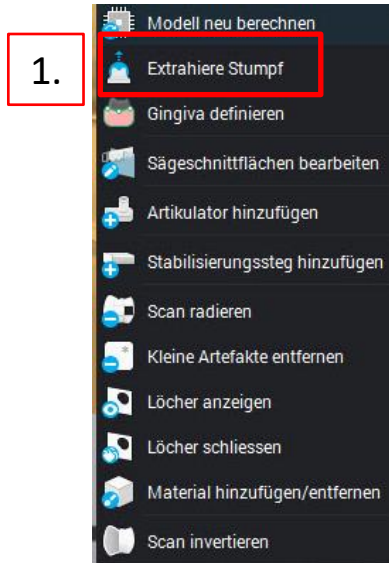


Design von gedruckten Modellen

1. Auswahlmenu über Rechtsklick auf Modell aktivieren und «Extrahiere Stumpf» wählen

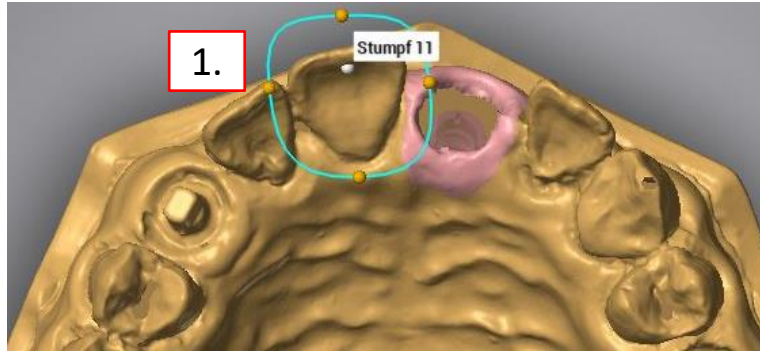
2. Definition des Zahnstumpfes auf Zahnschema

3. Markieren des Zahnstumpfes auf dem Modell

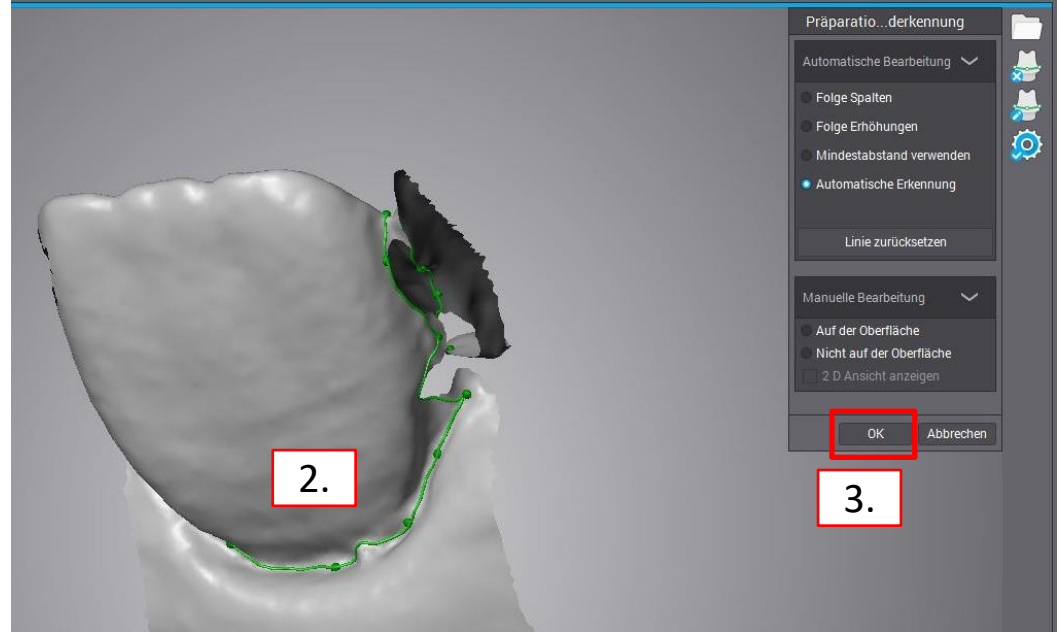


Design von gedruckten Modellen

1. Stumpfbereich ggf. eingrenzen



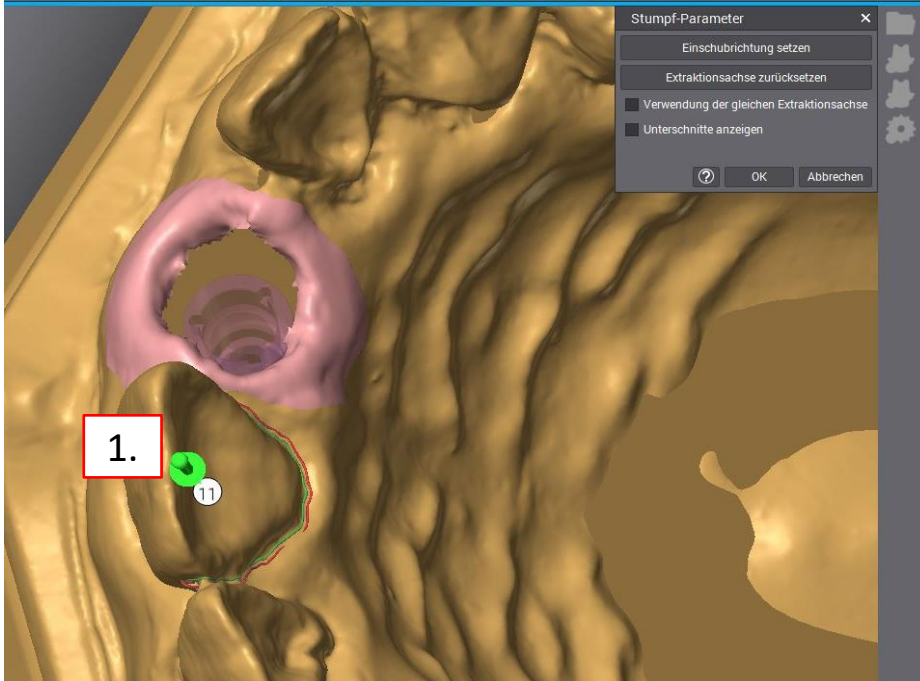
2. Trennlinie Stumpf / Modell definieren



3. Bestätigen mit «OK»

1. Die Stumpfachse lässt sich über den grünen Pfeil anpassen

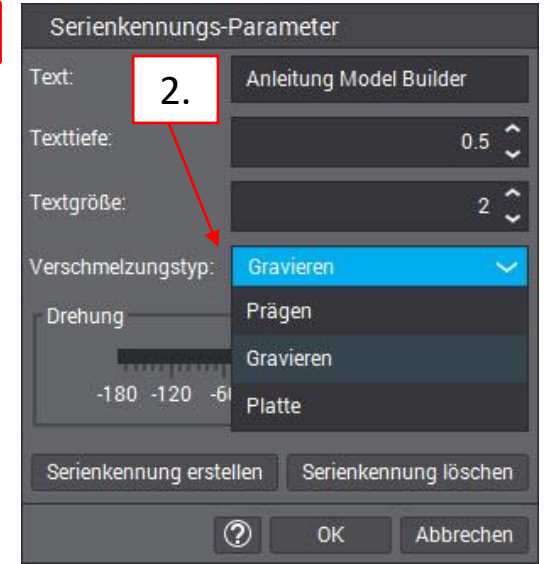
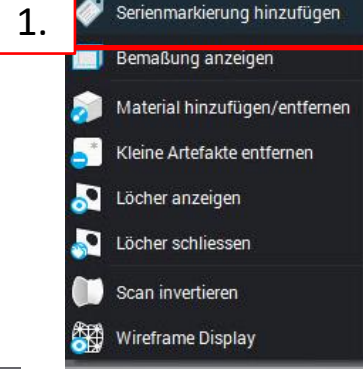
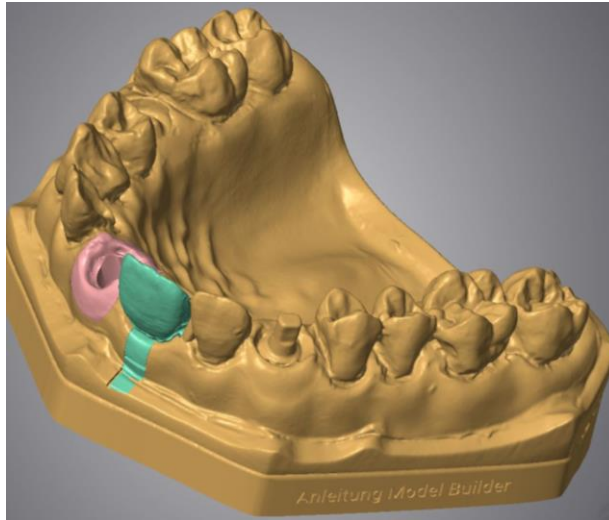
2. Designentwurf über das Hakensymbol bestätigen



Design von gedruckten Modellen

1. Auswahlmenü über Rechtsklick auf dem Modell aktivieren und «Serienmarkierung hinzufügen» wählen

2. Patientenkennung eingeben und wählen, ob Text auftragend (Prägen) oder abtragend (Gravieren) am Modell übernommen wird



Finales Design des gedruckten Modells

Design eines abgewinkelten Schraubenkanals

Allgemeine Hinweise:

Die Titanium-base CAD-CAM, free ist für ein Design mit anguliertem Schraubenkanal bis maximal 25° für CAMLOG und CONELOG geeignet. Ausnahme: CONELOG® GH 2.0 mm → bis zu 15°

Die Titanium-base CAD-CAM free ist für Brücken kontraindiziert

Die Abwinkelung des Schraubenkanals führt dazu, dass die Abutmentschraube nach der Verklebung der Restauration in der Titanium-base gefangen ist.

Zum Anziehen der Abutmentschraube bei abgewinkeltem Schraubenkanal ist immer der Schraubendreher «Ballpoint» Art-Nr. J5319.050x zu verwenden



Übersichtstabelle zeigt die Abhängigkeiten zwischen den Prothetik Komponenten und einem Design mit oder ohne abgewinkeltem Schraubenkanal

	CAMLOG	Schraube	CONEOLOG	Schraube	Schraubendreher
Schraubenkanal design abgewinkelt (Ti-base CAD/CAM free)	 K2247.xxxx (short) K2265.xxxx (long)	 J4005.1601 oder J4005.2001	 C2247.xxxx (short) C2265.xxxx (long)	 C4015.1601 oder C4015.2001	 J5319.050x
Schraubenkanal design gerade (Ti-base CAD/CAM)	 K2244.xxxx	 J4005.1601 oder J4005.2001	 C2242.xxxx	 C4015.1601 oder C4015.2001	 J5317.0502

Allgemeine Hinweise:

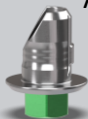



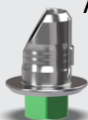


Die BioHorizons Hybrid Titanbasis ist für ein Design mit anguliertem Schraubenkanal bis maximal 15° geeignet.

Die BioHorizons Hybrid Titanbasis mit anguliertem Schraubenkanal ist für Brücken kontraindiziert

Bei abgewinkeltem Schraubenkanal ist immer die gelb anodisierte Abutmentschraube sowie der «Precision Angled» Schraubendreher Art-Nr. BZ5334.2014 zu verwenden



Übersichtstabelle zeigt die Abhängigkeiten zwischen den BioHorizons Komponenten und einem Design mit abgewinkeltem Schraubenkanal

	Titanium base hexed	Titanium base non-hexed	Schraube	Schraubendreher
Schraubenkanaldesign gerade	 <p>Alle Durchmesser</p>	 <p>Alle Durchmesser</p>	 <p>BZ4015.0010 (PXMUAS)</p>	 <p>BZ5305.5020 (135-351)</p>
Schraubenkanaldesign abgewinkelt	 <p>Alle Durchmesser</p>	<p>X nicht möglich</p>	 <p>BZ4022.0010 (PXPAS)</p>	 <p>BZ5334.2014 (PADM14)</p>

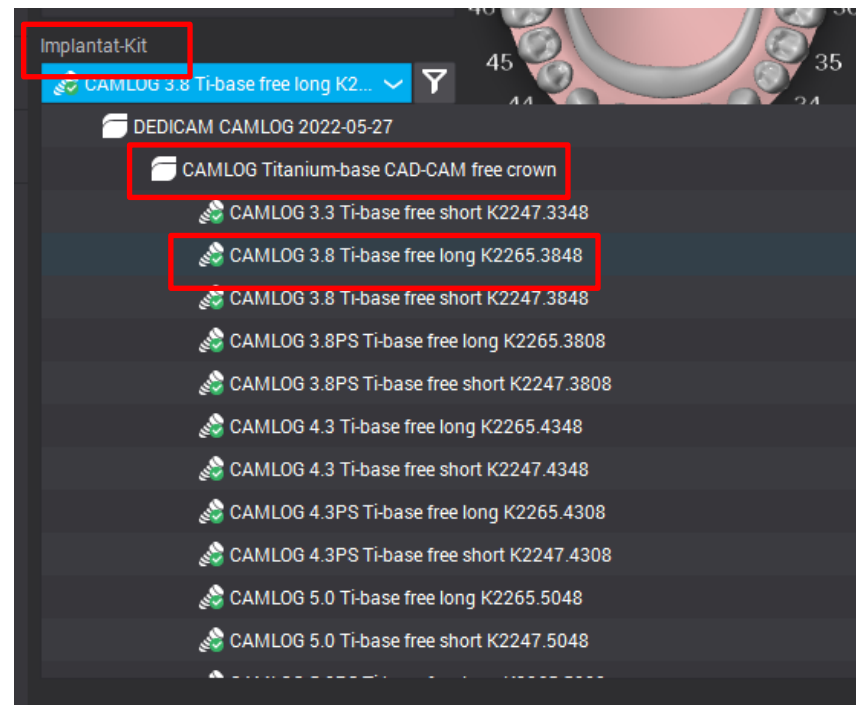
Design eines abgewinkelten Schraubenkanals

Wahl des Implantat Systems CAMLOG oder CONELOG unter «Implantat-Kit», mit Auswahl des Durchmessers und der Kaminhöhe, ggf Gingivahöhe.

Beispiel:

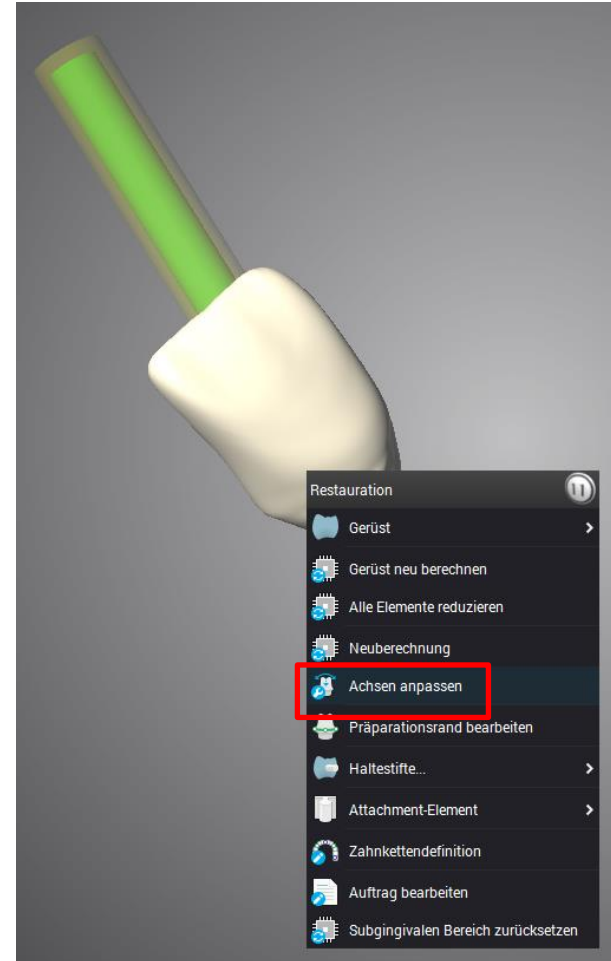
CAMLOG 3.8 Ti-base free long K2265.3848

Typ und Ø Kaminhöhe Art.-Nr.



Design eines abgewinkelten Schraubenkanals

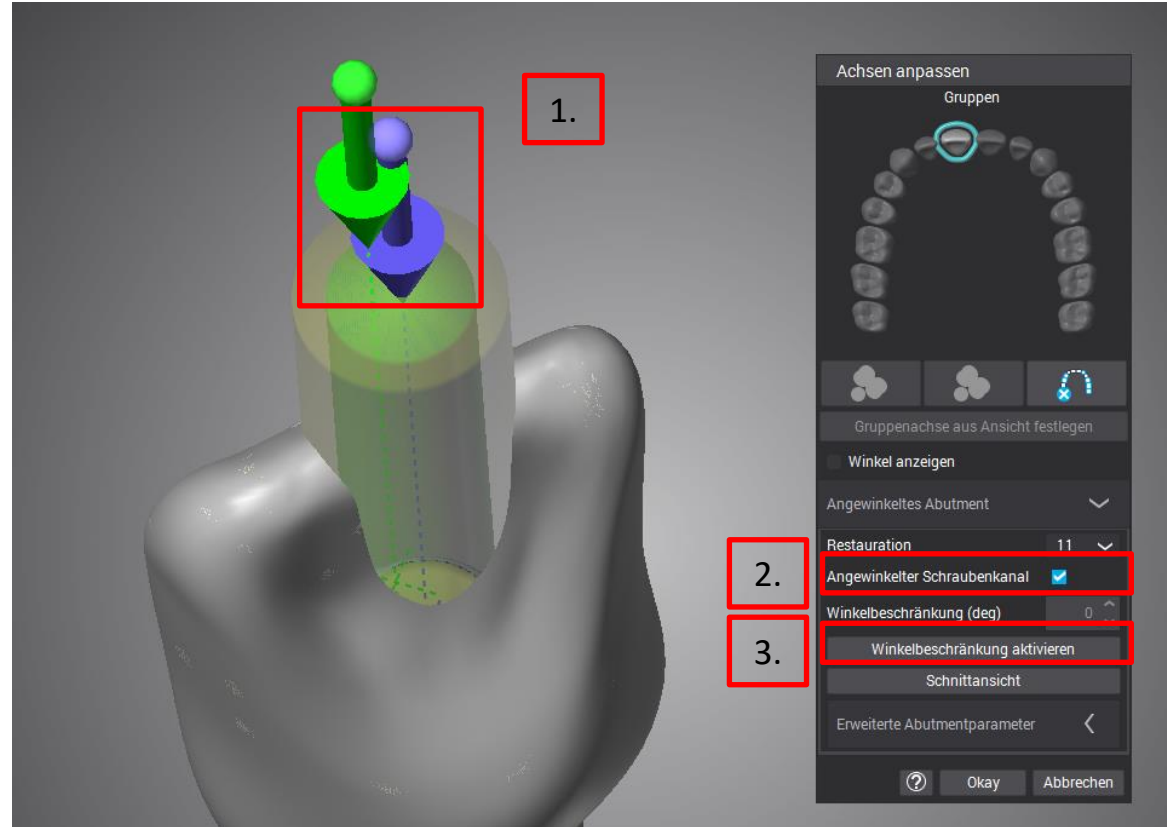
In der CAD-Entwurf Station öffnet ein Rechtsklick auf der Krone das Menü «Achsen anpassen»



1. Zur Aktivierung des blauen Pfeils

2. muss der Haken bei
«Angewinkelter
Schraubenkanal» gesetzt und

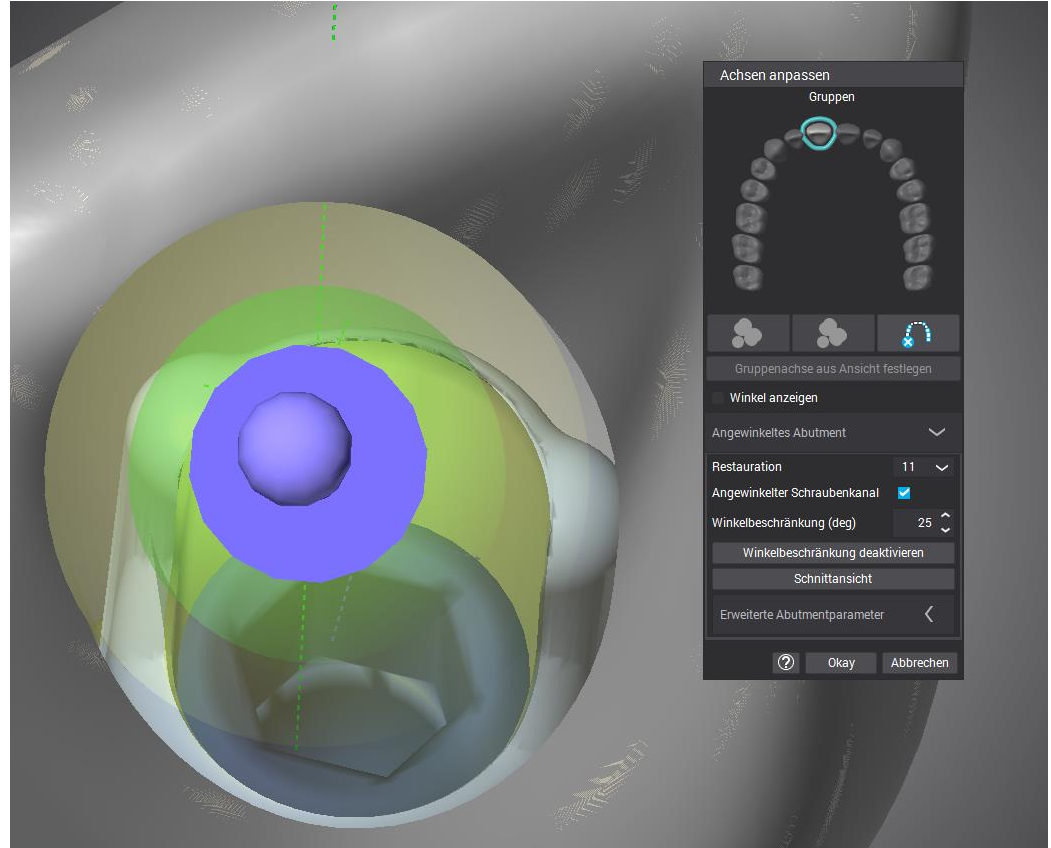
3. die Schaltfläche
«Winkelbeschränkung
aktivieren» gewählt sein



Design eines abgewinkelten Schraubenkanals

Durch ziehen am blauen Pfeil lässt sich die fallspezifische Neigung des Schraubenkanals einstellen.

Hinweis: Ein abgewinkelter Schraubenkanal verursacht, dass die Schraube nach dem Verkleben der Restauration mit der Titanbasis nicht mehr entfernt werden kann.

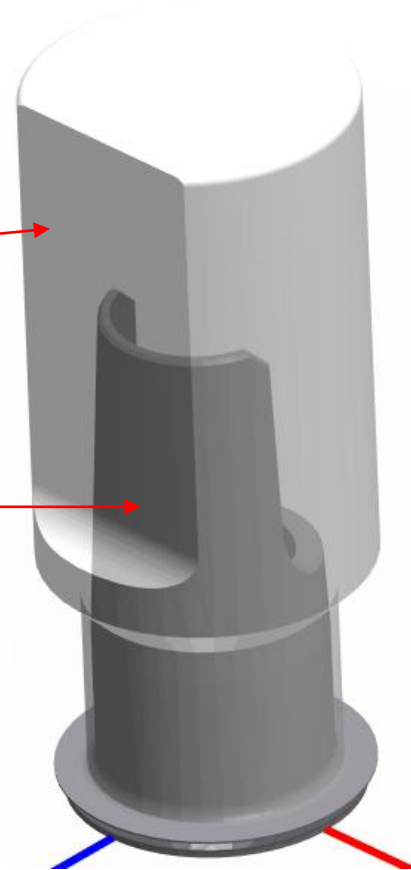


Design eines abgewinkelten Schraubenkanals

Achtung: Die Titanbasis lässt sich nicht drehen. Die Orientierung der Ti-base folgt immer der Ausrichtung des Scankörpers

Fläche Scankörper

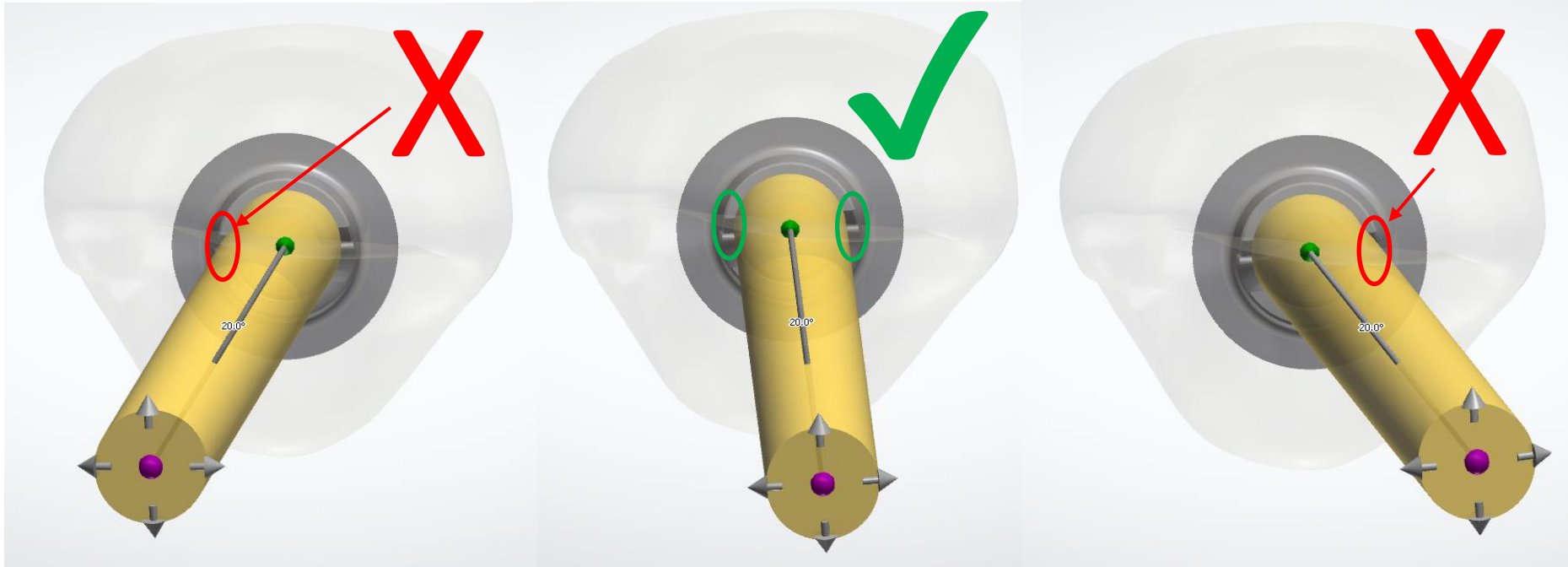
Fläche Ti-base CAD/CAM free



Design eines abgewinkelten Schraubenkanals

Nebst der Angulation des Schraubenkanals ist dessen Positionierung zu den Flächen der Rotationssicherung zu beachten.

Wird der Schraubenkanal zu weit links oder rechts positioniert und damit die Anti-Rotationsfläche der Titanbasis verdeckt, führt das zum Verlust der Rotationssicherung in der Restauration. Produktionsseitig erfolgt dazu keine Kontrolle.



Die bereitgestellten Informationen sind nur für Marketingzwecke gedacht und qualifizieren den Zuschauer nicht, das Produkt in klinischem Umfeld anzuwenden. Um eine korrekte Anwendung sicherzustellen, beachten Sie vor der Anwendung bitte die entsprechende Gebrauchsanweisung sowie die Arbeitsanleitung.

BioHorizons® Implantate und Multi-unit abutments werden von BioHorizons hergestellt. Hersteller der CAMLOG®, CERALOG®, CONELOG® und iSy® Produkte sowie aller individualisierten DEDICAM® Produkte: ALTATEC GmbH, Maybachstr. 5 | 71299 Wimsheim | Deutschland

CAMLOG®, CERALOG®, COMFOUR®, CONELOG®, DEDICAM®, Esthomic®, iSy®, Logfit®, Promote® und Tube-in-Tube® sind eingetragene Marken der CAMLOG Biotechnologies GmbH.

BioHorizons® ist eine eingetragene Marke von BioHorizons.

Die referenzierten Marken sind unter Umständen nicht in allen Ländern eingetragen. Alle Drittmarken gehören dem entsprechenden Markeninhaber. CAMLOG Biotechnologies GmbH respektive BioHorizons können Produkte nur nach Zulassung der zuständigen nationalen Behörden auf den Markt bringen. Daher sind nicht alle Produkte in allen Ländern verfügbar.

Media ID: M-1480-PRT-DACH-CL-00-082022

© CAMLOG Biotechnologies GmbH, 2022. Alle Rechte vorbehalten